

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 166.

Montag den 14. Juni.

1852.

Nothwehr.

(Entgegnung).

Zur Erläuterung der Zahlen „unter 33 Geburtsfällen 21 durch Operationen beendet,“ siehe Tageblatt Nr. 161 und zum Verständniß der beigegebenen Gedankenstriche u. s. w. diene für vorurtheilsfreie Leser die nachstehende Statistik:

Zaus des im Februar d. J. veröffentlichten Jahresberichtes der geburtshülflichen Poliklinik zu Leipzig wurden 54 Schwangere poliklinisch aufgenommen, davon 33 entbunden, künstliche Hülfen nöthig in 21 Fällen.

In diesen 21 Fällen war der Unterzeichnete, siehe Leipziger Zeitung Nr. 48, a) in 10 Fällen bereits vor der Zeit der Entbindung als Arzt und Geburtshelfer gerufen worden und zwar in 3 Fällen wegen Krankheit, in 7 Fällen aus Furcht vor der bevorstehenden Entbindung nach einer oder mehreren bereits vorangegangenen unglücklichen Entbindungen. b) In anderen 10 Fällen wurde einfach in der Noth Hülfen bei Unterzeichnetem gesucht, c) nur in einem einzigen dieser 21 Fälle dagegen wurde unter der Hand der anscheinend gesund Aufgenommenen künstliche Hülfen nöthig.

Summe waren es keineswegs 33 einfache Geburtsfälle, sondern zu einem großen Theile unvermeidliche, und, wie schon die folgenden Operationen genugsam zeigen werden, zugleich allgemein anerkannt schwierige und lebensgefährliche Operationsfälle.

Die genannten 21 Operationen waren: Extraction 4 mal (Wehenmangel 1, Retrochagie 2, Plac. praev. centr. 1), Wendung bei Querlage 3 mal (auf den Fuß 2, auf den Kopf 1), Zange 7 mal (Beckenenge in 5 Fällen), Nachgeburtsoperationen 3 mal (Plac. praev. lat. 2), künstliche Frühgeburt 4 mal wegen Beckenenge (3“), Mütter gesund, Kinder 3 lebend, 1 todt (bei Plac. praev. lat.), Anwendung des Tampon in 4 Fällen, der Utr.-Douche in 13 Fällen, Unterrumpfgewürten 2, Kopfentwicklung mit der Hand 1, durch die Zange 1. Diese 21 Operationen vertheilten sich aber auf 14, der Gefahr und Umstände halber öfter mehr als eine der genannten Operationen gleichzeitig erheischende Entbindungen, während unter den übrigen 7 Fällen 5 mal Thier's Olysoinjecteur à levior (Injectionen), in einem Falle ärztliche, in einem Falle chirurgische Hülfen schon allein hinreichte, die Unregelmäßigkeiten zu beseitigen.

Die Aufforderung zur künstlichen Hülfen war in 12 Fällen und bezweifelte Lebensgefahr, und zwar 1 mal der Mutter, 2 mal des Kindes, 9 mal von Mutter und Kind, in 9 Fällen dagegen Rücksicht zunächst auf die Gesundheit und nur unter Umständen zugleich Lebensgefahr von Mutter und Kind.

Alle Mütter blieben am Leben und im Wochenbett gesund bis auf zwei innerhalb kaum 14 Tagen vollständig genesen. Von den Kindern aber wurden 17 lebend geboren, 2 nicht lebensfähig, 2 todtgeboren. Die aufrichtige Dankbarkeit der meist untröstlichen Familien, das wachsende Vertrauen zu der Anstalt, so daß die Zahl der Entbundenen in diesem Jahre bis jetzt schon bereits mehr als das Doppelte des vergangenen erreicht hat, ermunterte bisher zur Fortsetzung des mit der wohlwollendsten und rühmlichsten Absicht begonnenen Werkes.

Nach dieser Darlegung möge es dem Publicum überlassen bleiben, das Verfahren jenes von der Sophie so gerühmten „Restor's der Geburtshülfen“ zu würdigen, welcher, in dem Stand gefest, sich

vollständig von den ebenwähnten Verhältnissen zu unterrichten, dennoch in seiner Broschüre, aus der jetzt seine nur zu jugendliche Freundin Sophie, leider! keine Sophie, die betreffenden Stellen der Deffentlichkeit übergab, die Wirksamkeit der Poliklinik eben um dieser gebrachten Hülfen willen öffentlich verdächtigt, während er seinerseits, taub gegen die wissenschaftlichen Fortschritte der Geburtshülfen in den letzten Jahrzehnten, nichtsbestoener sich als Geburtshelfer allen andern bewährten Autoritäten dieser Wissenschaft in der Neuzeit gegenüber für beinahe vollkommen und womöglich ganz allein urtheilsfähig hält, dagegen aber im Kampfe gegen eben jene, längst und allgemein anerkannten wissenschaftlichen Principien den Unterzeichneten in einer Weise, wie sie eines Mannes von solcher Bildung unwürdig ist, verfolgt und zwar theils mündlich im Kreise seiner Zuhörer und Zuhörerinnen, theils im weiteren Kreise bei der neulichen Grundsteinlegung des neu zu erbauenden Gebäudes, theils endlich in jener der Deffentlichkeit übergebenen Broschüre.

Gegenüber solchen sich immer wiederholenden Angriffen gegen Ruf und Ehre von Seiten einer, wenn auch gegenwärtig nur noch scheinbaren wissenschaftlichen Autorität erschien es, so ungerath es geschieht, als Pflicht, nicht länger zu schweigen oder Schonung zu üben gegen die den Gegner verblühdenden bedeutenden, an den Universitäten Deutschlands nur zu bekannten Schwächen des gerühmten fraglichen Lehrsystems; und es soll daher seiner Zeit eine Schrift darauf hinweisen, welche zugleich „die bei Leitung der geburtshülflichen Poliklinik befolgten Lehrgrundsätze gegenüber dem jetzigen Standpunkte der Geburtshülfen“ zum Gegenstande haben wird.

Dr. Germann,

Privatdocent und Director der geburtshülflichen Poliklinik.

Nachschrift.

Ein Kampf gerade auf dem hier berührten Felde der Wissenschaft eignet sich am allerwenigsten für unser Blatt. Unsere Pflicht war es zwar, diese Entgegnung, welche dem Aufsätze in Nr. 161 gilt, aufzunehmen, um die Vertheidigung nicht abzuschneiden; — allein damit müssen wir dieses Capitel unbedingt schließen, dringend bittend, daß die Sachverständigen oder sonst Berufenen ihren Schritt in einem passenden wissenschaftlichen Blatte oder an sonst geeigneter Stelle ausprechen.

Die Redaction.

Landwirthschaftliches.

Umfangreichere Anpflanzung und Benugung der Rosskastanie.

Ungeachtet sich der Anbau des Rosskastanienbaums und die Benugung seiner Frucht namentlich seit dem Nothjahre 1846 weiter zu verbreiten anfängt, so kann man doch nicht genug einer immer ausgedehnteren Anpflanzung dieser so nützlichen Baumart das Wort reden.

Zur Brodbereitung kann man das Rosskastanienmehl in dem Verhältniß von $\frac{1}{2}$ zu $\frac{2}{3}$ Getreidemehl mischen und erhält dann, wie Verf. schon öfter erprobt, ein vortreffliches, von dem gewöhnlichen nicht unterscheidbares Brod. Das Ergebnis ist dem aus Roggenmehl völlig gleich: denn 3 Pfund Weizen gaben auch hier 4 Pfund Brod. Die Rosskastanien müssen aber zur Brodbereitung vorher mechanisch von ihren Schalen (100 Theile lufttrockene Früchte enthalten im Mittel 21,8 pCt. Schalen) und der gelben Haut, und Gemisch von dem Bitterstoffe gereinigt

werden. Letzteres geschieht durch Potasche (ca. auf 2 Scheffel 1 Pfund). Schärfere Mittel, wie Salmiakgeist und Schwefelsäure u. anzuwenden ist nicht rathsam, weil diese grade die nahrhaften Theile, nämlich Pflanzenweiss und Gummi zerstören. Das gereinigte Kastanienmehl kann frisch verbucken oder abgetrocknet aufbewahrt werden.

Zur Stärkebereitung ist gleichfalls die Kastanie sehr geeignet. Sie enthält verhältnismäßig mehr Stärke als der Weizen; 160 Pfund enthielten zwischen 30 bis 40 Pfund Stärke. Die Bereitung der Stärke ist sehr leicht. Zu Kleister empfiehlt sich diese Stärke besonders, weil sie nicht nur gut leimt, sondern auch wegen ihres Bitterstoffs vor den Insecten schützt.

Zur Branntweinfabrication werden die Kastanien ähnlich wie die Kartoffeln behandelt und könnten bei größerer Anwendung diese letzte Frucht mehr ersetzen helfen. Ein detaillirtes Maischverfahren hier anzugeben, würde zu weit führen: genüge, daß ich unter Umständen aus den Kastanien mehr Procente als aus Kartoffeln gezogen habe. — Die Schlempe wird vom Viehe aber nur entbittert angenommen, weshalb man beim Einmalischen statt des gewöhnlichen Wassers Kalkwasser anwenden muß.

Auch freffen Säugthiere und Geflügel die Kastanien am liebsten entbittert, obgleich grade der Bitterstoff das Vieh vor manchen Krankheiten zu schützen scheint. Weil dies Futter sehr hitzig ist, so muß gleichzeitig nasse Fütterung gereicht werden. Gekocht nähren die Kastanien noch weit besser, als die Kartoffeln. In Erdgruben oder Haufen darf man sie nicht aufbewahren, weil sie leicht muldrig und schimmelig werden; man muß sie vielmehr auf einem luftigen Boden dünn auseinanderschütten und vor Frost bewahren. Die geschroteten Kastanien entbittert man mit Kalkwasser oder Lauge, oder stellt sie in einem Korbe oder Fasse 4 bis 8 Tage in fließendes Wasser.

Die geriebenen Früchte kann man zum Walken, zum Erweichen der Hanffäden und zur Bereitung einer schwarzen Del- und Wasserfarbe benutzen; auch als Waschmittel und zum Ersatz der Mandelkeile. Auch soll sich ein gutes Brennöl aus ihnen bereiten lassen. Die Rinde kann zum Ersatz der Chinarinde dienen. Zur Färberei ist sie dem engl. Sepiaextracte gleichkommend und ein Surrogat der Galläpfel (unter dem Namen Damaljaway, 100 Pfund Rinde = 8—10 Pfund). Die grünen Fruchtkapseln können auch zur Gerberei und Färberei benutzt werden. Ferner lieferten 100 Pfund Asche der Kapseln 37 Pfund 28 Loth reine Potasche. Ein Absud der braunen Schalen giebt für baumwollene Zeuge eine, dem ostindischen Nanking ähnliche Farbe. — Die Blätter wendet man zum Zurichten der Hüte an. Ihre Asche enthält mehr Alkali als das Laub irgend eines andern Baumes. — Die Blüthen werden sehr von den Bienen gesucht. Das Holz, zart, faserig, schwammig, nicht so elastisch, aber auch nicht so springbar wie Tannenholz, selten von Würmern angegriffen, schäzen die Drechsler u. eben so wie Lindenholz. Die Kohle ist zur Bereitung des Schießpulvers sehr zu empfehlen. Wenig Asche, aber kalireich.

Die Kastanien werden am besten im October oder November, oder auch im Frühjahr in im Herbst 2 Spatenstiche tief gegrabenes Land in 1 Fuß weit von einander entfernte Furchen 2—3 Zoll weit auseinander gelegt und 2—4 Zoll hoch mit Erde bedeckt, und im Sommer müssen sie gut gejätet werden. Im dritten Jahre verpflanzt man den Baum an seinen Bestimmungsort auf 16—18 Fuß Weite. Der Obertheil darf durchaus nicht verschnitten werden, mit Ausnahme der unregelmäßig gewachsenen Aeste. Wenn aber später die starken Aeste zu alt und kraftlos werden, so verjüngen sie sich in kurzer Zeit mit außerordentlicher Triebkraft, wenn man sie einstucht oder abnimmt. —dt.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Mai 1852.

Es wurden bei der Sparcasse
17,114 Thlr. 18 Ngr. 6 Pf. eingezahlt und
14,305 „ 1 „ 4 „ zurückgezogen,
überhaupt aber 1,217 Bücher expedirt.
Das Leihhaus hat auf 4,869 Pfänder
16,326 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und
für eingelobte 6,439 Pfänder
20,547 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Vermischtes.

Auch ein Curiosum von Leipzig. Alle Christenmenschen sind gewohnt, von der linken Hand nach der rechten hin zu schreiben, und nur die Israeliten fangen ihre hebräische Schrift sowohl, als ihre jüdisch-deutsche rechter Hand an und beendigen sie links. Auffällig ist es daher, wenn man, vor einem Hause der Stadt oder Vorstadt stehend, dessen Straßennummer liest und eine höhere sucht, deshalb nicht rechts, sondern links sich wenden muß. Bald nachdem die neuen Straßennummern affichirt waren, setzte Einsender dieses den unlängst verstorbenen Dessy, welcher sie zu schreiben und das Anschlagelassen derselben zu besorgen Obriktswegen beauftragt worden war, darum zur Rede. Da erwiderte ihm selbiger, er habe eigens bei der Rathsstube angefragt, ob er das Numeriren rechts oder links beginnen solle, und sei da beschieden worden, es rechts zu bewerkstelligen. Dies aber läßt sich nur dadurch erklären, daß sprachgebundlich immer „rechts und links“ nicht „links und rechts“ gesagt zu werden pflegt, und daß der Dessy also Bescheidende das geläufigere Rechts ausgesprochen habe, ohne dabei gerade weiter Etwas sich zu denken. Lediglich in der ungleich früher mit Straßennummern versehenen Johannisvorstadt laufen die Zahlen richtig von der Linken zur Rechten.

Man schreibt aus Breslau: Buchstäblich wahr. Eine unserer eigentlichen Celebritäten, oder richtiger, eine der Celebritäten unserer Eigentlichen ist kürzlich zum eigentlichen Sausculotten geworden. — Während nämlich dessen Diener im Wohnzimmer mit der Reinigung der Garderobe beschäftigt ist, erscheint ein wohlgekleideter Mann und ersucht ihn, seinem Herrn einen Brief zu überbringen. Nichts Arges ahnend, geht dieser damit fort und giebt demselben ein Schreiben, welches, mit einem großen Wappen gesiegelt, die Worte enthält: „Seht Er, so geht es, geht Er nicht, so geht es nicht.“ — Umsonst strengt der gestrenge Herr Expräsident die beaux restos seines im tollen Jahre bewährten (?) polizeilichen Scharfsinns an; er kann und kann diese Hieroglyphen nicht entziffern, und sendet den Diener wieder heraus, mit dem Auftrage, den Herrn eintreten zu lassen. — Aber Eheu! draußen findet sich kein Herr mehr, wohl aber ist die ganze Garderobe verschwunden, und an deren Stelle liegt ein Zettel mit den Worten: „Er ist gegangen, es ist gegangen.“

Briefkasten.

1) Wenn sich H. R. uns nennt, werden wir zu passender Zeit — nicht jetzt — von dem Aussage über „Schnürleiber“ soweit irgend thunlich Gebrauch machen. Es ist viel Wahres und Beherzigenswerthes darin gesagt, wir müssen aber hier gerade den Autor kennen, um ermessen zu können, ob die Absicht eine durchaus lautere ist, denn es darf uns nicht ferner zugemuthet werden, daß wir in so zarten Angelegenheiten zu viel auf unsere Rechnung schreiben lassen.

2) Die in der That massenhaften Zusendungen in Betreff der besprochenen Kleiderordnung und des Tabakrauchens müssen wir, zumal sie größtentheils anonym sind, von jetzt an bei Seite legen. Wenn wir es uns auch zur Pflicht gemacht haben, das freie, wenn auch derbe Wort bei einmal noch vorhandener Pressfreiheit gelten zu lassen, und uns selbst, so lange es irgend geht, nicht in die Sache einzumengen, so ist es doch auch unsere entschiedene Verpflichtung, nichts übertrieben zu lassen, und zu verhindern, daß Anstand und Sitte verletzt werden. Wir müssen bei alledem und bei unserem Streben, den Weg des Rechts und der Wahrheit zu gehen, bereits auf das gesunde Urtheil unsrer geehrten Leser rechnen, damit man uns nicht darum, weil wir so weit Redefreiheit zulassen, falsch und lieblos beurtheilt, und dürfen daher um so weniger gegründete Veranlassung zu gerechtem Tadel geben. Die Redaction kann nichts als die Leitung der Besprechung — nicht diese selbst — zu vertreten haben. Muß man zugeben, daß sie dabei die Absicht hat, etwas Gutes zu fördern, und kann man sie nicht geradezu der absichtlichen Rücksichtslosigkeit zeihen, so darf man ihr auch keinen Vorwurf machen. Man möge sich das Verhältniß der Red. zwischen den Correspondenten und dem Publico, abgesehen von allen sonstigen Rücksichten, nicht zu leicht vorstellen! Läßt die Redaction nebenbei eine derbe fernige Sprache zu — so ist dies auch nicht tadelnswürdig, denn es dürfte recht gut sein, wenn wir eine so ehrliche unweidliche Sprache der nichtsagenden verblümmten, mit allerlei Verstecken und Hinterlistigen umgebenen Redeweise, an der wir seit Jahren leiden, wieder vorziehen könnten. Der Kampf darf allerdings nicht nur der Sache, nicht der Person gelten! — Die Red.

Meteorologische Beobachtungen

vom 6. bis mit 12. Juni 1852.

Tag u. d. Beobachtung.	Stunde	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Faehlein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Luftersbeobachtungen.
6.	8	27, 9, 7	+13, 5	0, 9	58, 9	NW	bewölkt.
	9	— 9, 5	+17, 6	2, 3	50, 0	NNO	Sonnenblicke.
	10	— 9, 1	+14, 8	1, 6	52, 1	NW	Wolken.
7.	8	— 9, 0	+14, 6	1, 3	56, 2	0	Sonnenschein.
	9	— 9, 1	+20, 7	3, 9	45, 8	0	Sonnenblicke.
	10	— 9, 0	+15, 9	1, 9	51, 5	0	gestirnt.
8.	8	— 8, 0	+17, 1	2, 2	52, 0	0	Sonnensch., Federwolk.
	9	— 7, 0	+22, 2	4, 6	44, 0	0	Sonnenschein, windig.
	10	— 6, 7	+16, 3	1, 5	52, 3	0	gestirnt.
9.	8	— 5, 7	+17, 4	2, 1	51, 5	0	gewölkt.*)
	9	— 6, 1	+20, 0	2, 7	49, 0	NW	Sonnenblicke, windig.
	10	— 5, 5	+14, 3	1, 7	50, 6	SW	gestirnt.
10.	8	— 4, 6	+14, 7	1, 9	49, 6	SW	Wolken, luftig.
	9	— 4, 1	+15, 1	3, 0	47, 0	SW	Sonnenblicke, windig.**)
	10	— 5, 0	+14, 0	1, 5	51, 8	W	Wolken.
11.	8	— 5, 0	+13, 6	0, 8	56, 5	S	Wolken.
	9	— 6, 0	+16, 4	1, 3	52, 5	WSW	Wolken.
	10	— 6, 0	+13, 3	1, 0	54, 0	W	Wolken.
12.	8	— 6, 0	+13, 4	1, 2	54, 3	SW	Sonnenblicke.
	9	— 6, 0	+16, 6	2, 4	46, 5	W	Sonnenblicke, luftig.
	10	— 6, 0	+11, 3	1, 3	52, 5	W	gestirnt, luftig.

*) Des Morgens zwischen 5 und 6, so wie auch zwischen 10 bis gegen 11 Uhr ferne Donner in SW und W.

***) Gegen 6 Uhr ein schnell vorüberziehendes Gewitter mit wenig Regen aus SW.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin**, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Röderrau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenzug. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahn.].
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/2 U., Mitts. 12, Abds. 5 und 11 U.
- Nach Dresden**, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Jittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn.].
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Jittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/2 und Abds. 9 1/2 U.
- Nach Frankfurt a/M.**, über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Sondershausen: 1) Personenzug Mitts. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs. 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahn.].
- Nach Hof** über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenzug mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahn.]
- Nach Magdeburg**, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenzug. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahn.]

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Lesemuseum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzettel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.
- Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Sehardt in Reichels Garten.
- C. G. Grunls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- J. A. Schramms** Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.
- Dr. Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.
- C. Schneider,** Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.

Guano-Fabrik vor dem Halle'schen Thore am Mockauer Wege. Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.

Centralhalle:

- Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.
- Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
- Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
- Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolter und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater. (Abonnement suspendu).

Gastvorstellung der Balletmeisterin **Frau Josephine Weiß** aus Wien mit ihren 48 jungen Tänzerinnen.

- Erste Abtheilung:
Pas de Rococo, ausgeführt von 24 Tänzerinnen.
- Zweite Abtheilung:
Der Spiegel und die Wilden. (Ballet-Divertissement) ausgeführt von 16 Tänzerinnen.
- Dritte Abtheilung:
Großer Fahnen-Galopp, ausgeführt von 40 Tänzerinnen.

Der Freimaurer.

Lustspiel in 1 Act von Koberue.

- Personen:
- | | |
|-----------------------------|-----------------|
| Graf von Hecht | Herr Pauli. |
| Karoline, seine Nichte, | Fräul. Liebich. |
| Der Baron | Herr Rudolph. |
| Hans, Bedienter des Grafen, | Herr Ballmann. |

Humoristische Studien.

Lustspiel in 2 Acten von Lebrün.

- Personen:
- | | |
|---|----------------|
| Gottlieb Müller, ein reicher Privatmann in der Provinz, | Herr Saalbach. |
| Gretchen, seine Tochter, | Fräul. Rauch. |
| Fritz Müller, sein Neffe, } Studenten, | Herr Belloso. |
| Brauser | v. Othegraven. |
| Krebs } Bucherer, | Herr Pauli. |
| Sauger } Bucherer, | Herr Mengel. |
| Kalinsky, Aufwärter und Factotum der Studenten, | Herr Ballmann. |
| Ein Briefträger | Herr Klemm. |
| Ein Kellner | Herr Kühn. |

Scene: eine Residenzstadt.

Nach dem ersten Stück: Erste Abtheilung, nach dem ersten Act des zweiten Stück: Zweite Abtheilung, zum Beschluß: Dritte Abtheilung der Tänze.

Dienstag den 15. Juni: (Abonn. susp.) Gastvorstellung der **Frau Josephine Weiß** aus Wien mit ihren 48 jungen Tänzerinnen. Hierzu: **Johann von Paris.** Komische Oper in 2 Acten nach dem Franz. v. Seyfried. Musik von Bojeldien.

Bekanntmachung.

Die bevorstehende hiesige Margarethen-Messe wird am 12. Juli d. J. eingeläutet; der Aufbau der Messbuden beginnt dagegen bereits am 6. Juli d. J.

Frankfurt a. d. O., den 11. Juni 1852.

Der Magistrat hiesiger Haupt- und Handelsstadt.

Bekanntmachung.

Unserer in Nr. 159 dieses Blattes zu lesenden Bekanntmachung vom 4. Juni d. J., den in der Nacht vom 24. zum 25. v. Mts. in einem im Brühl alhier gelegenen Gasthose verübten Gelddiebstahl betreffend, fügen wir noch hinzu, daß der Bestohlene neuerlich für Denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren die Erlangung des Diebes und wenigstens eines Theiles der gestohlenen Gelder und Effecten gelingt, eine Belohnung von

10 bis zu 30 Thaler

bestimmt hat.

Leipzig den 12. Juni 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Auction.

Durch den unterzeichneten Notar sollen **Montags den 21. Juni** von Vormittags acht Uhr an in dem in der langen Straße sub Nr. 14 gelegenen Grundstücke verschiedene, zu einem Nachlaß gehörige, neue Korbmacherwaaren und andere Mobilien meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 12. Juni 1852.

Adv. N. Sidel, Notar.

Seite

Auction in Nr. 16 der Reichstraße
(Eingang im Goldhahngäßchen).

Reihfolge: Kleider, Wäsche, Betten. Adv. Schrey.

So eben ist erschienen und im Personen-Einschreib-Bureau des Königl. Ober-Postamts zu erhalten:

Post-Coursbuch

für den Königlich Sächs. Postbezirk (Königreich Sachsen und Herzogthum Sachsen-Altenburg).

Mit Genehmigung der Königl. Ober-Post-Direction bearbeitet und herausgegeben von

Heinrich Hermann Mertens,

Königl. Ober-Postamts-Secretair zu Leipzig.

Neue Folge; erste Ausgabe. Juni 1852. 40. Elegant geh.

Preis 7 1/2 Ngr.

Das Post-Coursbuch enthält sämtliche Sächsische Post- und Eisenbahn-Course mit genauer Angabe der Abgangs- und Ankunftszeiten auf den Anfangs-, Unterweges- und Endpunkten, der Entfernungen in Meilen, der Fahrpreise, so wie der Influenzen von den einzelnen Stationen ab.

Bei C. B. Schwicker in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lindner, W. B., Professor Dr. theol., Lehrbuch der christlichen Kirchengeschichte, mit besonderer Berücksichtigung der dogmatischen Entwicklung. Dritter Abtheilung erste Hälfte. gr. 8. 1 Thlr. 18 Ngr.

Diese Abtheilung enthält die Geschichte der Kirche im Reformationszeitalter 1517—1648 in ihrem äußerlichen, politischen wie kirchlichen Verlaufe; der Reichthum des vorliegenden Materials wird die Verzögerung der Erscheinung wohl begreiflich machen. Die letzte Hälfte dieser Abtheilung, welche den dogmengeschichtlichen Theil nachträgt, und die Geschichte der neuesten Zeit bis auf unsere Tage erzählt, soll so schnell als möglich nachfolgen, um den Schluß des Werkes den geehrten Abnehmern in die Hände zu geben. Für ein brauchbares Register soll Sorge getragen werden.

Für jeden Landbewohner

ist als zuverlässiger Hausarzt zu empfehlen:

Jahr, Dr. G. H. G., Klinische Anweisungen zu homöopath. Behandlung d. Krankheiten. Ein vollst. Taschenbuch d. homöop. Therapie etc. 8. (40 1/2 B) eleg. br. Subscr.-Pr. 2 Thlr. 12 Ngr., in eleg. engl. Einbd. 2 1/2 Thlr.

Von demselben Verfasser erschien vor Kurzem die vierte vermehrte Auflage vom

Handbuch der Haupt-Anzeigen für die richtige Wahl der homöopath. Heilmittel. 60 Bog. gr. 8. eleg. br. Subscr.-Pr. 5 Thlr., in eleg. engl. Einbd. 5 1/2 Thlr.

Vollständig in einem Bande in 2 Abtheilungen.

(I. Abth.: Die gebräuchlichsten hom. Arzneien in ihren Haupt- und Eigenwirkungen. II. Abth.: System.-alphab. Repertorium.)

Als vollständigstes und gediegenstes Werk über die Homöopathie ist bekannt:

Jahr, ausführl. Symptomen-Kodex d. homöop. Arzneimittellehre. Zwei Thle. in 4 Bdn. (238 Compres gedr. Bogen.) gr. 8. eleg. br. Subscr.-Pr. 19 1/4 Thlr., in engl. Cart. 20 1/4 Thlr.

1r Thl. Handbuch der Heilmittel (2 Bde.) 7 1/2 Thlr.

2r Thl. Repertorium (2 Bde.) 12 1/4 Thlr.

NB. Ist auch in einer Lieferungsausg. (à 1/2 Thlr.) in beliebigen Sectionen nach und nach zu beziehen.

— **Registerband zum Sympt.-Kodex**, enth.: „Repert. d. Hauptsymptome“ u. „Generalregister“ zum S.-K. gr. 8 br. Subscr.-Pr. 1 Thlr. 16 Ngr.

Leipzig, Verlag von Hermann Bethmann.

Billiger Musikalien-Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Phönix-Feuer-Versicherungs-Societät in London.

Durch eine bedeutende Ermäßigung der Versicherungs-Prämien, welche in diesen Tagen von der Direction in London beschlossen wurde, sind wir in den Stand gesetzt, neben den Vortheilen, welche der Phönix in anderer Beziehung bietet, auch hinsichtlich der Prämien jeder billigen Anforderung zu genügen und halten uns zu Versicherungs-Anträgen aller Art bestens empfohlen.

Hauptagentur Leipzig.

Schönborg Weber & Comp.

Mit Loosen zur 1sten Classe 42ster Lotterie, Ziehung den 28. Juni d. J., empfehle ich mich hiermit bestens.

August Kind, Markt Nr. 6, eine Treppe.

Louis Seyfferth, Grimma'sche Straße Nr. 2, II. Etage, empfiehlt hiermit sein sehr stark assortirtes Lager

Bielefelder Leinwand, Taschentücher und fertiger Wäsche

im Ganzen und Einzelnen, unter der Versicherung, daß es immer sein Bestreben ist, solide und schöne Waare zu den billigsten Preisen zu liefern.

Bücher zu sehr billigen Preisen.

Bei G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7, sind folgende Bücher zu beigesezten billigen Antiquarpreisen zu haben:

- G. Laube's Schriften** 15 Bde. (Ladenpr. 13 ₰) für 4 ₰.
Schillers sämmtl. Werke 12 Bde. Neueste Ausgabe mit Portr. Prachtvoll geb. Schön Expl. für 4 1/2 ₰.
W. Hogarths Zeichnungen, mit vollst. Text von Lichtenberg. (16 ₰) für 4 2/3 ₰.
Das malerische und romant. Deutschland 10 Bde. Mit circa 400 prächtigen engl. Stahlst. (Pracht-Ausg.) Eleg. geb. (46 ₰) für 18 ₰.
Brockhaus Conversationslexikon 12 Bde. 7te Aufl. Hlbfzbd. 5 2/3 ₰.
Bschöke, G., Stunden der Andacht 8 Bde. (Grober Druck.) Hlbfzbd. 4 2/3 ₰.
Wielands sämmtl. Werke 50 Bde. Taschen-Ausg. cart. nur 5 2/3 ₰.
Flügels (großes) vollst. engl.-deutsch. u. deutsch-engl. Wörterbuch, 2 Bde. 2. Aufl. (14 ₰) für 5 2/3 ₰.
Klopstock sämmtl. Werke 9 Bde. Hlbfzbd. 2 1/3 ₰.
Die Geschichte Sachsens, von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage, 3 Bde. Mit Stahlstichen. 1851. (3 ₰) für 2 1/3 ₰.
Goethe's sämmtl. Werke 30 Bde. Pracht-Ausg. gr. 8. 1850. In 30 eleg. Lwdbde. geb. Schönes Expl. 25 ₰.
Dasselbe Werk. Ausg. in 53 Bdn. Ppbde. 11 2/3 ₰.
Rahmann's sämmtl. Werke 8 Bde. 1840. (3 ₰) für 1 1/2 ₰.
Pessings Werke 10 Bde. Schillerformat. 1841. br. 4 ₰.
Der praktische Naturforscher. Ein Hülfesbuch für Freunde der Naturwissenschaft. in 6 Abtheil. I. Der Chemiker. II. Der Geognost. III. Der Petrefactolog. IV. Der Mineralog. V. Der Zoolog. VI. Der Botaniker. Mit Abbild. 1844. (5 ₰) für 12 1/3 ₰.
Oeconomia forensis oder Inbegriff der landwirthschaftl. Wahrheiten, welche alle Gerichtspersonen wissen sollen. 8 Bde. Ppbde. 2 ₰.
Codex Augusteus. 1. 2. u. 3. Fortsetzung. compl. Hlbfzbd. nur 9 1/3 ₰.
Osterloh, N., Der ordentl. bürgerl. Prozeß, 2 Bde. 2. Aufl. 1846. Ppbde. (4 1/2 ₰) für 2 1/4 ₰.
Familien-Schakespeare. Uebers. v. Dr. Wolff. 1849. Mit Kpfr. Eleg. br. (3 ₰) nur 2 1/3 ₰.
Erdglobus 12 Zoll im Durchmesser (10 ₰) für 5 ₰.
Erdglobus 8 Zoll " " (6 ₰) für 3 ₰.
Erdglobus 4 Zoll " " (2 ₰) für 1 ₰.
Neues preussisches Adels-Lexikon. Herausgegeben von L. v. Zedlig. 4 Bde. nebst 2 Supplmten. 2. Aufl. 1843. (11 1/4 ₰) nur 2 1/3 ₰.
Illustrirte Jugendschriften. Sammlung der neuesten und besten Unterhaltungsschriften f. d. Jugend. Herausgeb. von Dr. A. Diezmann. 10 Bde. Mit 1500 Bildern. 1848. (8 ₰) für 2 ₰.
Wischer, Handb. d. botan. Terminologie u. Systemkunde, 3 Bde. Mit Kpfrn. 1844. Ppbde. (16 ₰) für 6 ₰.
Winkler, Abbildungen aller officinellen Gewächse, nebst Beschreibg. Mit color. Kpfrn. 1841. (16 ₰) für 5 ₰.
Taschenbuch für Cactusliebhaber. Herausgeb. von L. Wittler. 2 Bde. Mit color. Kpfrn. 1841. (1 1/2 ₰) für 5/6 ₰.
Behlen, Real- und Verbal-Lexikon der Forst- u. Jagd-Kunde, 7 Bde. compl. 1846. (14 ₰) 2 2/3 ₰.
Schnee, Handbuch für Haus- u. Landwirthschaft. Mit Kpfrn. Hlbfzbd. 1 ₰.
Florini, allgem. Hausvater, in 9 Büchern. Folio. 1719. 1 1/3 ₰.
Ungewitter, Erdbeschreibung u. Staatenkunde, 2 Bde. 2. Aufl. 1848. Hlbfzbd. (4 ₰) 2 1/2 ₰.
Simon Winter, allgem. Pferdewissenschaft. Mit vielen Kpfrn. Folio. Nürnberg. 1687. Schweltrbd. 2 ₰.
Tennecker, S. v., Wissenschaften für Pferdliebhaber, 2. Aufl. Mit Kpfrn. Ppbde. (6 ₰) für 1 1/2 ₰.
Jörg, Handb. f. Kinderkrankheiten, 2. Aufl. (4 1/2 ₰) für 2 ₰.
Desterlen, Heilmittellehre, 2. Aufl. (5 ₰) für 2 ₰.
Supplementbände z. Pierers Universallexikon, 1. Aufl. 6 Bde. 1847. (8 ₰) für 3 ₰.
Pracht-Bibel. Mit engl. Stahlstichen. Prachtvoll mit Goldschnitt geb. Schön Expl. (8 ₰) für 3 1/3 ₰.

Zerbrochene feine Glas- und Porzellanwaaren werden fein zusammengesetzt und durchs Brennen eine solche Dauer gegeben, daß sie sofort wieder zu heißen Speisen und Getränken gebraucht werden können, Gerberstraße 24, im Hofe links 2 Tr.

Adresse.

F. M. Ziegler, Königsstraße Nr. 12,

empfiehlt

Concert- und Stußflügel, wie auch Pianos in Tafelform, eigener Fabrik.

Vermiethung neuer und gebrauchter Instrumente.

Adresse.

Ernst A. Conradi,

sonst Aug. Höffer,

Kurz- und Galanterie-Waaren,
im Gewölbe Hainstrasse Nr. 32.

In seinem kunstvoll gearbeiteten Eisenguß empfing ich

einen bespannten Pfug

als Briefbeschwerer, und empfehle solchen zur gefälligen Ansicht. Zugleich empfing ich auch mehreres: ganz fein gearbeitete Schreibzeuge, Feuerzeuge, Briefbeschwerer, Uhrgehäuse, Schmuckhalter, Handleuchter, Lichtschirme u. zu Fabrikpreisen. G. F. Märklin am Markte.

Ohne Wasser!

Flecken- und Handschuhreinigungskomposition von D. Braconnot aus Manchester, empfing und empfiehlt mit Gebrauchsanweisung zu 5 ₰ das Vereins-Comptoir Petersstraße Nr. 22. Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Bandoline, französisches Haarbindemittel, um die Haare, Locken und Scheitel, so wie Backen-, Schnurr- und Kinnbärte stets glatt und in frischem Zustande, selbst während der größten Hitze, beim Tanzen u. s. w. zu erhalten, empfiehlt zu 5 ₰, desgleichen echte Rosenpomade, gute ausgezeichnete Haaröle, Toilettenseifen, Eau de Cologne, Cosmetiques, orientalische Räucherungen, Riechflischen und dergleichen mehr Parfümerien zu sehr billigen Preisen das Vereins-Comptoir, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Cocoßseife, parfümirte, rothe à Pfd. 56 A, weiße à Pfd. 40 A, im Centner billiger, empfiehlt das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Die Non plus ultra-

Linctur, das Haar echt braun und schwarz zu färben, daß selbst heißes Seifenwasser keinen Einfluß darauf hat, überkam von Hrn. Carl Schröder in Commission F. A. Jänich, Preußengäßchen Nr. 5 parterre.

Ausverkauf von Stahlfedern.

10,000 Gros fein geschliffene Stahlschreibfedern, darunter die feinsten Correspondance-, Canzlei- und Bureaufedern, welche zu spät zur Messe hier eintrafen, sind mir zum Verkauf übergeben und sollen, um schnell damit zu räumen, Gros für Gros à 10 Ngr. ausverkauft werden bei

Buchbinder Arnold am Markt Nr. 8, Barthels Hof. Zugleich empfehle ich meine linirten und unlinirten Handlungsbücher in jeder Art.

Fortwährend moderne schöne Stiefeln sind vorräthig, auch mache ich auf die sehr beliebten Sommerstiefel aufmerklich.

August Stickel, Sohn,

Neumarkt, Marie, 42.

Gilenburger Kattune, 3/4 breit, von 2 1/2 Ngr. an pr. Elle, Hainstr. im Stern.

Empfehlung nützlicher Apparate und Instrumente für Landwirthe.

Apparate, neue, zur Vertreibung der schädlichen Insecten, Raupen etc., auf Sträuchern, Bäumen, im Zimmer etc.,
 Atmometer, die Feuchtigkeit oder Trockenheit auf Getreide- und Futterböden und allen andern Räumen zu prüfen,
 Alkoholometer oder Spiritusmesser, geeichte, mit und ohne Temperatur,
 Dergl. mit Graden und Zahlen ringsum, in dem Verschluß des Brennzeuges anzubringen,
 Aräometer für Essig, Bier, Zucker, Wein, Weinstoff u. s. w.,
 Dergl. zur Bestimmung des Kalkgehalts in Weinschwarz, für Rübenzuckerfabriken,
 Thermometer für die Maische, für Keller, für Gewächshäuser, Wetterbeobachtungen etc.,
 Barometer aller Art, Nivelir-Instrumente, Fernröhre zur Jagd, für's freie Feld u. s. w.,
 Buchstaben und Nummern zum Einbrennen ins Horn des Schaf- und Rindviehes, zum Bezeichnen hölzerner Gefäße u. s. w.,
 Fleischgewichtsmesser zur Bestimmung des reinen Fleischgewichts schlachtbarer Thiere, sie seien mager oder fett,
 Galactometer oder Milchmesser zur Untersuchung der Milch auf ihren Rahmgehalt und auf die Menge der aus ihr zu gewinnenden Butter,
 Getreidewaagen nach sächs., preuß. und auch holländ. Gewichte.
 Mikroskope, ökonom., zur Prüfung der Sämereien etc.,
 Maischsäuremesser zur Bestimmung des Säuregehalts in der Maische,
 Pferdemaasse nach sächs. und preuß. Maas,
 Tattowir-Apparate zum Bezeichnen der Schafe auf leichte und dauerhafte Art ins Ohr,
 Saccharometer zur Prüfung des Malzgehalts nach Walling und nach Kaiser,
 Schlundröhren, Troicane u. s. w.

empfehlen gut und zu den billigsten Preisen

M. Tauber in Leipzig,
 Grimma'sche Straße Nr. 16.

Empfehlung.

Hut-, Hauben- und Gürtelbänder, weiß und bunter Turlatan, 3 Ellen breit, 6, 8 u. 10 \mathcal{R} , seidene und baumwollene Tülls im Stück und zum Garniren, weiße und schwarze Spitzen und seidene Blonden, Krepp, Mull, Jaconet, Batist und Futtergaze, Chemisettes, Kragen, Manschetten und Kermel, Taschentücher von 4 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} , Einsatzstreifen in Tüll und Mull, das Neueste in Hut- und Haubenblumen, Glacé-Handschuhe für Herren und Damen, dergl. in Seide 10—12 \mathcal{R} , schwarzseidene Kinderhandschuhe 3 \mathcal{R} und mehreres zu äußerst billigen Preisen
 Plauenischer Platz am Hall. Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Zum diesjährigen Leipziger Wollmarkte empfehlen wir den Herren Dekonomen Tattowirpressen, Trokare, Getreidewaagen, Goldwaagen, Wollmesser, Fadenzähler, Loupen, Aderlasseisen, Fillethen, Thermometer, Brenngläser, Rinnemesser, Messerschärfer, Compasse, Magnete, Alkoholometer und Aräometer, Milch- und Essigwaagen, Gurken- und Bohnenschneider, Kartoffel- und Apfelstecher, Gemüse-, Crouppir- und Champagnermesser, Brod-, Speck- und Küchenmesser, Tischmesser und Gabel, Tranchirmesser, Basir- und Taschenmesser, Hippen, Garten- und Oculirmesser, Zuckerbrecher, als Zange und dergl. auf Holzgestelle, Fernröhre, Fischerei- und Jagdgeräthschaften, Reitzeug, Sommermützen, Käppchen, Pariser Seidenhüte, Stöcke, Regenschirme, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Taschenfeuerzeuge etc., alles in reeller Waare und zu den billigsten Preisen.
 Gebr. Tecklenburg am Markt.



G. E. Portius,

Reichstraße Nr. 55,

empfehlen ein reichaffortirtes Lager von goldenen und silbernen Anker- und Cylinder-Uhren, so wie das Neueste in Pendulen bei bekannter solider Waare zu den möglichst billigen Preisen.

Verkauf von billigen Sommerartikeln bei Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Echtfarbige bedruckte Jaconets und Mousselinettes, die Robe 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} , 2 \mathcal{R} , 2 1/2 \mathcal{R} und 3 \mathcal{R} .
 Bedruckten französischen Barege, die Robe 3 \mathcal{R} , 3 1/2 \mathcal{R} und 4 \mathcal{R} .
 Echtfarbige englische Leinwand, die Robe 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} u. 2 \mathcal{R} .
 Bedruckten Mousseline de laine, die Robe 2 \mathcal{R} , 2 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} und 3 \mathcal{R} .
 Foulard laine, Toile de laine, Beige und andere leichte wollene Stoffe, die Robe 3 \mathcal{R} , 4 \mathcal{R} und 5 \mathcal{R} .
 Feine abgepaßte Mattun- und Percal-Roben à 2 \mathcal{R} , 2 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} und 3 \mathcal{R} .
 Sommer-Umschlagetücher à 2 \mathcal{R} , 2 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} und 3 \mathcal{R} .

Für Herren:

Sommer-Hosenzeuge in großer Auswahl, das Beinkleid 15 \mathcal{R} , 20 \mathcal{R} , 25 \mathcal{R} und 1 \mathcal{R} .
 Sommer-Buckskin, das Beinkleid 2 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} und 3 \mathcal{R} .
 Piqué-Westen, bedruckt und gewirkt, die Brab. Elle 10 \mathcal{R} , 15 \mathcal{R} und 20 \mathcal{R} .
 Sommer-Cravatten und Sommer-Tücher à 4 \mathcal{R} , 6 \mathcal{R} , 8 \mathcal{R} und 10 \mathcal{R} .
 Französische fertige Percal-Hemden mit Falteneinsatz à 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} .
 Französische Kinder-Taschentücher à 2 \mathcal{R} u. 3 \mathcal{R} .

Zur Beachtung für die Herren Dekonomen.

Pferdedecken in großer Auswahl.

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.



Feinste Pariser Herren-Hüte

verkauft billigt Gebr. Tecklenburg am Markt.

Das Kleidermagazin für Damen

von C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44,
 ist mit Mantillen, Morgen- und Reisezugröden, Kleidern u. dgl. m. bestens assortirt und empfiehlt die billigsten Preise.

Echte Pariser Herrenhüte

mit und ohne Mechanik, von Gibus Père & fils, Rue Beaubourg 50 in Paris, verkauft zu Fabrikpreisen von 3 bis 4 1/2 \mathcal{R} das Stück
 Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Das Eisenwaarenlager von F. M. Hübner,

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9,
empfiehlt eine reichhaltige Auswahl Kanonen-, Koch- und
Circular-Ofen, desgl. Dekonomie-Ofen mit email.
Wasserspinnen, Kochmaschinen, Bratröhren, Roste,
Pferdetrippen, Dachfenster, email. Wasserspinnen,
Kessel und Kochgeschirre etc. zu möglichst billigen Preisen.

J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26/318,
empfiehlt sein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern,
Flaumfedern, Schwan- und f. grönl. Eiderdaunen, so
wie ein Magazin neuer fertiger Federbetten und Kopshaar-
Matratzen zu den billigsten Preisen.

J. C. Höltzel,

Sporermeister, Preussergäßchen Nr. 2,
empfiehlt sich mit allen Arten feiner Sporen, Candaren, Steigbügel
und Trensen in Stahl, Neusilber und verzinkt, und versichert bei reeller
Bedienung die billigsten Preise.



Goldene und silberne
Cylinderuhren,
solid und billig, empfiehlt

L. W. Scholle,

Markt,
vis à vis dem Rathhause.

Pariser Herrenhüte -- véritable --

neuester Façon,
in hinreichender Auswahl für jedes Kopfmaas, bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.



Reit- u. Fahrgeschirre aller

Art,
als: engl. und deutsche Sättel, Zäume,
Trensen, Martingals und Sprungriemen,
Fahr- und Reit-Candaren in
Stahl und Neusilber, Sporen, Peitschen,
Schabracken u. Pferddecke, Reit-
stulpen, Pferdemaase, Kartätschen u. Striegeln etc.

Blaseröhre

für Erwachsene und Knaben, so wie dazu passende Kugeln
bei Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Wattirte Bettdecken

von reiner Baumwolle und solid gearbeitet, von 1 Thlr. 25 Ngr.
an, bei
Ferd. Blaubuth, Grimm. Straße Nr. 6, 1. Etage.



Echte Pyrmontener Garten-
stühle sind angekommen und
werden sehr billig verkauft vor
dem Frankfurter Thore im
Holzhofe.

Herren-Mützen

in Tuch, Buckskin und Seide, nobel und dauerhaft gearbeitet,
à 15 bis 20 Ngr. pr. Stück, dergleichen für Knaben billiger, sind
in großer Auswahl stets vorräthig Reichstraße Nr. 48 bei

Eduard Graff,

früher Friedr. Kniesche.

* Glatte und gestickte Battist-Tücher, Schleier, Cravatten,
Schlipse, schw. und coul. Tücher, Gummi-Hosenträger,
Handschuhe aller Arten, Gürtel, Modobänder, Kopf- und
Gürtel-Nadeln, Brochen, Armreifen, Fächer, f. Eau de Co-
logne im Dutzend und einzeln zu billigen Preisen empfiehlt
Carl Sörnitz, Grimm. Strasse Nr. 4/6.

C. Louis Baumgärtel,

Uhrmacher, Café français,

empfiehlt sich mit dem Verkauf und Reparatur aller Sorten Uhren
bestens.



G. F. Märklin



am Markt Nr. 16

empfiehlt seine aufs vollständigste sortirte
Niederlage feiner Eisengüter, Altarleuchter, Cru-
cifixe, Leuchter, Regenschirmhalter etc. zu Fabrikpreisen.
Fein lackirte Waaren, feinste Theebretter, Körbchen und Leuch-
ter im neuesten Geschmack. Auch gewöhnliche Sorten Körbchen
und Spucknapfe à 5 Ngr., Zuckerdosen à 5 Ngr. etc.
Haupt-Depot feinsten Stearinkerzen à 8 und 9 Ngr.,
von 10 Pack und in Kisten bedeutend billiger.
Alle Sorten Wachslichter und Wachstod.
Denkvorfer Pomade mit Gebrauchszettel à 10 Gr.
Rosenmilch, feinstes Hautparfüm à 7 1/2 Ngr.
Aromatisches Mundwasser à 7 1/2 Ngr.
Feine Seifen, Pomaden und Parfümerien.
Die neuesten Taschenfeuerzeuge mit Feder à 6 Ngr.,
Streichwachslichtchen 10 und 12 Ngr. pr. mille, in Blechkasten
à 15 Ngr., nebst mehreren Sorten Feuerzeugen zum Stellen und
Anhängen.
Portemonnaies mit ganzem vollen Stahlbügel à 8 und
12 1/2 Ngr., mit Goldverschluss und Notizblatt à 15 Ngr., nebst
vielen andern Sorten.
Ein großes Sortiment Schreibzeuge, Briefbeschwerer,
Taschenschreibzeuge, Sandsteinsfeuerzeuge, Cigar-
renetuis, Cigarrenspitzen, das Neueste in Paar-
nadeln, Brochen, Ohrgehänge, Schnallen, Arm-
bänder etc. zu den billigsten Preisen.

Glockenzüge von Manilla-Hanf

in den neuesten Dessins, grösster Auswahl und zu billigsten
Preisen bei Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Teppiche, Möbelstoffe, Wagenstoffe, Tischdecken, Bettdecken, Châles

in großer Auswahl.

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Lager fertiger Federbetten,

gerissener Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen, Matratzen von
Kopshaar, Seegras und Stroh empfiehlt in größter Auswahl und
zu den bekannten billigen Preisen

Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15
(Fürstenhaus) im Gewölbe, sonst Schützenstraße Nr. 5.

Draisinen

zum Selbstfahren, für die reifere Jugend, empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Str. No. 14.

Tapeten, Rouleaux & Teppiche

empfehlte in großer Auswahl

Friedrich Conrad,

Peterstraße Nr. 35, drei Rosen.

25., 26. u. 27. Mai.
Dresdener Ausstellung:
große silberne
Medaille.

Die Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte

3., 4. u. 5. Juni.
Ausstellung zu Gütrow:
große silberne
Medaille.

des Unterzeichneten (im Kurprin, Köpplag), ladet hiermit die p. t. Besucher des Wollmarktes zur Be-
sichtigung ihres Lagers mit dem Bemerken ein, daß Drainröhrenpressen, Dreschmaschinen, Schrotmühlen
und Säckelmaschinen in Thätigkeit sein werden. Für die Lichthigkeit ihrer Fabrikate bürgt der denselben
in diesem Jahre schon zweimal zu Theil gewordene erste Preis bei großen Ausstellungen.
Leipzig, den 11. Juni 1852.

Dr. Wilhelm Hamm.

Apparate



zu Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-
Wasser, Limonaden, moussir. Weinen und überhaupt kohlensäurehal-
tigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Stein-
masse und Porzellan nebst den dazu nöthigen Füllungen, so wie

Soda- und kohlensaures Wasser in Flaschen

jetzt in größeren Parthien vorräthig gehalten. Auch werden die verschiedenen kohlens-
sauren Wässer in Gläsern à 1/2 \mathcal{R} in der Officin selbst verabreicht.
Leipzig, im Juni 1852.

Hofapotheke z. w. Adler.



Das Putzgeschäft von F. Heydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16, empfiehlt das Neueste in Güten
und Sauben zu möglichst billigen Preisen.

Damenkleiderstoffe. Neue französische Jaconats, recht billig, und eine Partie Jaconats unter herabgesetzten
Preisen verkauft Paul Bellavène, Zeilher Straße Nr. 4.

Kattune, 3/4 breit und echtfarbig, die Elle von 2 1/2 Ngr. an, Mouffelin de laine von 4 Ngr. an,
empfehlte in hübschen Mustern Ferd. Blaubuth, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Dresdner Str. No. 55 empfehlte den Herren Oekonomen zu Wollmessgeschenken, als: Damen-Gravatten von 2 1/2 \mathcal{R} , Hals-
tücher von 6 \mathcal{R} , echte Taschentücher von 4 \mathcal{R} , schwerseidene Herrentücher von 26 \mathcal{R} , Westen von 6 \mathcal{R} , in Plüsch
von 15 \mathcal{R} , in Seide von 25 \mathcal{R} , echtfarbige Kattune von 2 \mathcal{R} , halbwollene Kleiderstoffe von 3 3/4, schwarz und
farbigen Camlott von 5 \mathcal{R} , feine Mixed-Lüstre-Kleider von 2 1/2 \mathcal{R} , Beinkleiderstoffe von 3 1/2 \mathcal{R} an, so wie alle andere Artikel zum billigsten Preis.

Wilhelm Braunsdorf, jetzt Neumarkt Nr. 3, 1. Etage,
empfehlte außer verschiedenen anderen Ausschnittwaaren besonders 3/4 Eilenburger Kattune zu 2 1/2, 3 1/2 und 4 \mathcal{R} , Jaconets zu
3, 4 und 5 \mathcal{R} , Möbeldamaste zu 3 1/4—8 \mathcal{R} , Umschlagetücher, Herren-Halstücher und Westenstoffe als beachtungswerth.

Wattirte Bettdecken habe ich in großer Auswahl vorräthig und verkaufe solche billigst.
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Die Bettfedern u. Kopfhaarhandlung von Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 2, zweite Etage, dem Wollmarkt gegenüber,
empfehlte neben ihrem Lager aller Sorten Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen und gesp. Kopfhaare ein Magazin fer-
tiger Betten und Matratzen von Kopfhaaren, Stahlfedern, Spiralfedern nach Dupasquier, gepolstert und ungepolstert, von
Seegras und Stroh, und versichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Die Guano-Fabrik zu Leipzig,

Comptoir: Nicolaistrasse Nr. 39 — Fabrik an der Mockauer Strasse,

empfehlte den Herren Oekonomen

Urate à Centner 2 Thlr. — Poudrette à Centner 20 Ngr.,
als kräftige und bereits bewährte Mittel zur Feld- und Wiesenbünung.

F. Metlan, Fabrik in Leipzig, Gewölbe Hohmann's Hof am Neumarkt, offerirt bei stets starken Vorräthen:
Comptoir- u. Acten-Gallustinte, für Stahl- u. Gänsefedern zugleich brauchbar, ganz abgelagert, rein geklärt u. leicht
fließend, à Eimer 14—12 \mathcal{R} , à Kanne (2 \mathcal{R}) 7 1/2 \mathcal{R} , bei mehreren Kannen zum Eimerpreise, auch in Flaschen zu 7 1/2, 5, 2 1/2 u. 1 1/4 \mathcal{R} ,
von letzteren 16 oder 32 Stk. für 1 \mathcal{R} . Sie ist rein aus Gallus digerirt, giebt daher eine unverfälschte tiefschwarze Schrift.
F. Pariser Carminante, hochroth im schönsten Feuer, sich im Alter noch gleichbleibend, nie braun werdend, à \mathcal{R} 1 1/4 \mathcal{R} ,
à Loth 1 1/4 \mathcal{R} und in Gläsern zu 10, 5, 2 1/2 und 1 1/2 \mathcal{R} , im Dugend billiger.
F. Lyoner Carminante, reinstes Blau, à \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , à Glas 5, 2 1/2, 1 1/2 und 1 \mathcal{R} .
Jede Flasche ist mit Etiquette und dem Fabrikstempel versehen; leere werden zurückgenommen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 166.)

14. Juni 1852.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 9. Juni 1852.

Zum ersten und zweiten diesjährigen Exerciren rücken

das zweite und vierte Bataillon **Mittwoch** den 16. Juni d. J.,
das erste und dritte Bataillon **Freitag** den 18. Juni d. J.,
das zweite und vierte Bataillon **Montag** den 21. Juni d. J.,
das erste und dritte Bataillon **Mittwoch** den 23. Juni d. J.

aus. — Die Mannschaften haben sich hierzu in vorschriftsmäßiger Dienstkleidung ohne vorhergegangenes Dienstsignal auf den betreffenden Sammelplätzen zu der auf den Commandirbilletts angegebenen Zeit einzufinden.

Im Fall das Exerciren an einem dieser Tage unterbleiben müßte, wird durch die Tamboure und Signalisten das Signal **Post** gegeben werden.

Der Commandant der Communalgarde.

G. W. Neumeister.

Die diesjährige Nutzung der Kirchenpflanzung auf der Rodauer Straße vom Gerberthore bis an die Flurgrenze der Pöschcher Markt soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden; Es haben sich darauf Reflectirende

Sonnabend den 19. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr

in der Marktall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Depôt feiner Seifen & Parfümerien etc.

Engl., franz. und deutsches Fabrikat.

Feine Seifen in ovaler Form: Windsor, Palm, Rosen, Violette, Mille fleur, à la neige, d'amande amère, fleur d'orange, des deux mondes, Königsseife, marbré, Bimsteinseife, Polka mit darauf gepressten Figuren etc.

Feine Seifen in viereckigen Stücken: ff. Windsor Dutzd. 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15, 20 $\%$, 1 ϕ , Palm, Mandel, Palmyrene, Transparent, Rosen, Veilchen, reine und parfümirte Cocosseife, fein gepresste etc.

K. Seifenkugeln in weiss, roth und marmorirt.

Figurenseife in Form von Hunden, Katzen, Hasen, Enten, Fischen, Schnecken, Wappen, Brezeln, Rosen, Gesichtern etc.

Seife in Form von Früchten, als: Aprikosen, Aepfel, Birnen, Pfirsichen, Apfelsinen, Citronen, Weintrauben, Pflaumen, Feigen, Nüsse, Erdbeeren, Radischen etc.

Basirseife, Basirpulver, Basir-Mandelcrème.

Feine Pomaden in allen Wohlgerüchen à 2 $\frac{1}{2}$, 5, 10 $\%$.

Feine Haaröle, feinste Gerüche, à 2 $\frac{1}{2}$, 5, 10, 15 $\%$.

Echtes Eau de Cologne à 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15 $\%$, Dutzd. 2 $\frac{1}{4}$, 3 und 4 $\frac{1}{2}$ ϕ .

Dergl. feines zu Bädern und zum Sprengen Dutzd 1 u. 1 $\frac{1}{2}$ ϕ .

Pomade in Stangen, schwarz, braun und blond, à 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 5 $\%$.

Schwarze, braune und blonde **China-Pomade** à 3 u. 6 $\%$.

Echt Bandelline zur Befestigung der Frisuren und Locken à 5 $\%$.

Esprits in feinsten Odeurs à 5, 10, 15 $\%$.

Räucherpulver, Räucheressenz, Räucherkerzen, Ofenlack.

Weisse und rothe chin Schminke, Haarfärbungsmittel, ungar. Bartwiche, Mandelcrème.

Im Dutzend wird der festgestellte Fabrikpreis berechnet und bei einzelnen Stücken der billigste Preis gestellt.

G. F. Märklin, Markt No. 16.

 Das Jagdgewehr-Lager von **A. W. Edel**, Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Gewehre, eignes Fabrikat, worunter eine große Anzahl vorzüglicher Büchsen u. s. w. Für guten Schuß und Robe wird garantirt. Auch werden alle in dies Fach schlagende Reparaturen und Umänderungen à Percussion auf's Prompteste und Billigste befördert.

Nr. 13, blaue Mütze Nr. 13.

Handschuhe in jedem Leder und jeder Farbe werden gewaschen wie neu für 12 $\%$, echt schwarz gefärbt für 20 $\%$ das Paar.

Spazierstöcke, Reitgeräten, Angel-Requisiten, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Portefeuelles, Reise-Utensilien, Taschenfeuerzeuge, Messer, Scheeren, Necessaires, Damentaschen etc., so wie überhaupt franz., engl. und deutsche Kurzwaaren-Artikel empfiehlt **C. Albert Bredow im Mauricianum.**



Neuheiten aus England, bestehend in

Reisehüten von braunem Filz,
Shlipse in schwersten Seidenstoffen,
Gamaschen mit Federschluß,
Hosenträger ganz neuer Art,
Sommer-Chabracken, extrafein,
Hutbürsten von Plüsch,
Patent-Körbe zu kleinen Flacons,
Schwamm-, Seifen-, Zahn- und Nagelbürsten-Beutel von Gummi

empfang

G. B. Heisinger (Mauricianum).

Elegante Sommer-Gravatten

à Stück 5 bis 7 $\frac{1}{2}$ Rgr. empfiehlt

C. S. Froberg, Reichstraße Nr. 48.



Brasilianische und Florentiner Herren- u. Knabenhüte, Façon marine, empfiehlt die Strohhutfabrik von **C. H. Hennigke**,

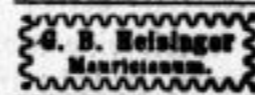
Reichsstrasse neben Kochs Hofe u. Rosenthalthor Nr. 3.

Eine Partie weiß und bunt gestickte

Schweizer Gardinen

soll um damit zu räumen zu herabgesetztem Preise verkauft werden.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.



Gläser-, Flaschen-, Terrinen-, Lampen- Unterlegteller in eleganter Holz-Marqueterie.

Leinene, halbleinene u. engl. Stiefelbänder,

seidene, halbseidene und baumw. Schuhbänder, so wie alle Sorten Schnürsenkel, Hanfgarne etc. werden im Ganzen und Einzelnen sehr billig verkauft von **F. W. Beckmann**, Nicolaisstraße Nr. 50, 1. Etage, gegenüber der Kirche.

Alle Arten Besätze,

als: Galons, seidene, wollene und baumw. Schlangen-Eigen zu den billigsten Preisen
Nicolaisstraße Nr. 30, 1. Etage, gegenüber der Kirche,
bei **F. W. Beckmann.**

Schreibmaterialien,

als: Stahlschreibfedern aller Art, Stahlfederhalter, engl. und franz. Tinten; schwarz und farbig, ausgezeichnete Copirtinte, Bleistifte, Schreibmappen, Lineale, Siegellack, Oblaten etc. empfiehlt **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14.

Eine Partie

Gut- und Cravatenbänder,

worunter ganz breite in allen Farben, verkauft zur Hälfte des Preises
Franz Pauer,
Markt Nr. 17, Königshaus.

J. D. Schreyer

empfiehlt sein Lager in feinsten Federn, wie auch in Betten und Kopfkissenmatrassen zu den bekannten billigsten Preisen Nicolaisstraße Nr. 51 im Brauhause der Kirche geradüber, 2 Treppen.

Vogelbauer

in Auswahl empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Möbel-Anzeige.

Eine große Auswahl der feinsten Mahagonymöbels aller Arten in neuester Façon sollen wegen Veränderung des Locals zu herabgesetzten Preisen verkauft werden Möbelmagazin Raundörfchen Nr. 5.

Fliegenwasser, untrügliches, à Glas 2 1/2 Ngr., **Wanzen-tod** und persisches **Insectenpulver** in Gläsern zu 2 1/2 und 5 Ngr. empfiehlt das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 18 in der Hausflur.

Zu verkaufen.

Regellugeln von Pochholz, dergl. von Buchbaum und Weißbuchenholz und Regel, so wie auch Abschließvögel, große und kleine Kinderschaukeln, Wandlampenstühle und Leuchter mit und ohne Fidi-busbecher, Universitätsstraße 11 bei dem Drechslermeister **Kachler**.

Ein Haus in der Mitte der Stadt mit circa 700 Steuereinheiten ist nach Befinden mit wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 8, 1. Etage links.



Zu verkaufen und zu vermieten empfiehlt Flügel und Tafelform die Fabrik von **C. Waage**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Ein Pianoforte, gut im Stand, für Anfänger passend, ist für 11 Thlr. zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7 im Hofe rechts 3 Treppen über der Restauratour bei **H. Schmidt**.

Ein noch guter Wiener Flügel steht billig zu verkaufen bei **Wandel & Lemmler**, Inselstraße Nr. 12.

Zu verkaufen ist billig **Wachs-Elastique** zu Vorhängen, wie Rouleaux, grün von Farbe, 3/4 bis 1/2 breit, im Preise von 4 Ngr. an. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe hoch.

Pianoforte-Verkauf. Einige neue 6 3/4 octav. Pianofortes in Jaccaranda- und Mahagonigehäuse stehen zum Verkauf Reichsstraße Nr. 33 bei **Fr. Dertel**.

Eine sehr schöne Pariser Bronze-Stuh-Uhr, fast neu, mit Glasglocke, 3 Wochen gut gehend, so wie eine moderne goldene Cylinder-Uhr mit dergleichen Kette ist sehr billig zu verkaufen durch **Antiquar Schumann**, Neumarkt Nr. 33.

Zu verkaufen ist eine geschmackvolle goldene Cylinderuhr mit Kettenkette Petersstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Schweiß-Weiserstück, eine Handschrotmühle und ein ein-spänniges Pferdegeschirr, sämtlich nur wenig gebraucht, werden billig verkauft **Grünma'sche Straße** Nr. 19 im Gewölbe.

Möbels,

gut gehalten, sind sehr billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 22 im Gewölbe, als: 1 Commode mit Glasc-schrank, 1 runder Tisch, 6 Rohrstühle von Kirschbaum, 1 Schemane, 1 Sopha, 6 Polsterstühle, 2 Spiegel, Bettstellen, Waschtische, 2 große Bockleitern, 1 Commode, 1 Ausziehtisch und mehrere andere Sachen. Auch sind daselbst, ausgezeichnet im Schuß: 2 Doppelstutzen mit Damastrohren, 1 Spitzkugelbüchse und 1 Zünd-nadelpistol billig zu verkaufen.

1 Kirschbaumsecretair, 1 dergl. Bureau, fast neu, helle Rohrstühle, verschiedene große u. kleine u. runde Tische, 1 Sopha, 1 Buffet und 2 Küchenschränke mit Aufsatz, 3 verschiedene Comptoirpulte, Sessel, eiserne Geldcasse etc. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Einige sehr alte Oelgemälde u. 1/2 Duz. alte Rococo-Lehnstühle mit Schnitzerei zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Gebrauchte **Mahagonn**- und andere **Möbels** jeder Art, so wie Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. dergl. mehr werden zu kaufen gesucht Böttchergäßchen 3 im Gewölbe.

Divans, **Ottomanen** und **Schlafstühle** werden zu ganz billigen Preisen verkauft, für solide Arbeit wird garantiert, Markt Nr. 4, Ecke der Katharinenstraße.

Zu verkaufen sind 2 Ladentafeln mit und ohne Regal Reichsstraße Nr. 3, Baron Specks Haus 1. Etage rechts.

Eine in gutem brauchbaren Zustande befindliche Gewölbe-Verkaufstafel mit aufzustellendem Waagehalter, mit vier Schubkästen, wovon einer verschließbar, 5 Ellen lang, 1 Elle 10 Zoll breit, 1 Elle 14 Zoll hoch, ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen bei **S. A. Täschner**, Engelapothete.

Zu verkaufen ist eine große Kochmaschine, welche zu einer großen Restauration sehr passend ist. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind: 1 Doppelgewehr, 1 paar Pistolen nebst Zubehör, 2 Ausstellkasten, 1 lederne Reisetasche, 1 Pöschchen Luxus-papiere und einzusehen Markt, Ackerleins Haus im Kleidermagazin von Herrn **Wiesner**.

Zu verkaufen ist eine Ladentafel mit 24 Schubkästen. Näheres Brühl Nr. 37 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein gutes Gewehr, Hirschfänger und Patronentasche. Das Nähere Gerbergasse Nr. 55, 1 Treppe.

Leere **Weinfässer**, drei bis acht Eimer haltend, sind billig zu verkaufen bei **Schneider & Doepfner**, Hainstraße Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein Sattel nebst mehreren Säumen, Decken und Halfter Reichsstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Wagenverkauf.

Zu verkaufen steht ein leichter Jagd- u. Falschermagen, beide in gutem Stande, bei **J. S. Poppe**, Sattlermstr., Königplatz 9.

Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen stehen billig: eine neue dauerhafte, elegante 4-sitzige Chaise nach der neuesten Façon und eine gebrauchte 4-sitzige gute Chaise und eine gebrauchte 4-sitzige leichte Droschke bei dem Sattlermeister **Rosenthal** in der königl. Postwagen-Kommission.

Wagenverkauf.

Ein kleiner Omnibus, neuer Construction, zu 8 Personen, leicht ein-spännig, eine sehr leichte 4-sitzige Chaise, gefällige, neueste Façon, eine gebrauchte große breitspurige Chaise mit Jaloussen, so wie ein leichtes 2-sitziges ein-spänniges Wägel stehen zum Verkauf bei **Schärer**, königl. Postwagen-Kommission.

Biehwaagen

neuester Construction mit zwei Hebeln, so daß die Brücke auf keine Seite und Ecke wanken kann, das zu wiegende Stück mag auf der Brücke stehen wo es will, sind wieder fertig geworden in der Maschinen- u. Brückenwaagenfabrik von **S. B. Sch.** Inselstraße 16.

Billig zu verkaufen ist eine noch ganz gute verdeckte Droschke, ein starkes Zugpferd, passend für einen Deonomen, und ein fast neues Sattelzeug, Moritzstraße Nr. 18.

Wagen-Verkauf.

Beim Lackier Herrn Pleweg in Reichels Garten steht ein neuer ein- und zweispännig zu fahrender, halbbedeckter vierziger Victoriawagen, preiswerth, zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein zwei- und einspännig zu fahrender, gut gehaltener Reifewagen mit Berliner Spur, so wie mehrere Pferdegeschirre. Näheres lange Straße Nr. 10 B.

Pferde-Verkauf.

Heute zum Wollmarkt stehen mehrere dänische Pferde zum Verkauf im goldnen Siebe, Halle'sche Straße hier.

Pferdeverkauf.

Ein gut gerittenes, auch im Zuge vollkommen brauchbares Reitpferd, 7 1/2 Jahr alt, Stute, Apfelschimmel und fehlerfrei, steht zum sofortigen Verkauf im Gasthof zum goldnen Einhorn auf der Dresdener Straße.

Zwei gute und kräftige mitteljährige Zugpferde stehen zum Verkauf Theaterplatz Nr. 6.

Schafvieh-Verkauf.

Wegen Wirthschaftsveränderung sind auf dem Rittergute Belgershain 6 Zuchtböcke, 300 Stück Mutterchafe und 130 Hammel zu verkaufen.

Zu verkaufen sind noch 7 Stück große, in Kübeln stehende, vollblühende Oleander blaue Rüge Nr. 9, parterre.

Ragout fin-Schalen

in verschiedenen Größen mit Recept empfiehlt
Moriz Richter im Baufußgäßchen.

Grüne Seife für Mauer u. 25 A pr. 8 empfiehlt
S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Ein reich assortirtes **Cigarrenlager** von vorzüglich guten Qualitäten, in rein brennender, trockner, gelagerter Waare, so wie feinen alten Portorico und Varnas in Rollen, als diverse feine Schnupftabake empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,

Grimma'sche Straße, Café français schrägüber.

Knochenmehl,

rein, gebrannt, ferner deutscher Guano, Gemeng aus Poudrette und Urass, nach der Analyse des Herrn Professor Stöckhardt in Tharand, höchst kräftige und vollkommen unverfälschte Düngungsmittel, empfiehlt zu dem Preis von 1 Thlr. 16 Ngr. und 1 Thlr. mit dem Bemerkten, daß Proben davon in der Niederlage des Herrn Dr. Hamm, Kurprinz, zur Ansicht ausgestellt sind.
Die Fabrik von C. A. Dommel in Treppendorf.

Sereinigtes Knochenöl

empfehlen zum Einschmieren von Schließern, Maschinen u. zu dem billigsten Preise
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Dr. Gräfsche

Brust-Bonbons

1 Schachtel 2 1/2 Ngr. 1 Schachtel 2 1/2 Ngr.
empfehlen in stets frischer Waare
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Als Linderungsmittel gegen

1 ganze Schachtel 14 Ngr. 1 halbe Schachtel 7 Ngr.
Brustkrankheiten, als Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit, giebt es nichts Besseres, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten

Hustentabletten

(concessionirte Pâte Pectorale) von S. Wenz in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.

1846^{er} Rheinwein,

die Flasche 10 Ngr., 13 Flaschen 4 Thlr., feinen Medoc à 10 Ngr., 13 Flaschen 4 Thlr., in Gebinden verhältnißmäßig billiger, empfiehlt die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für hier und Umgegenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen zu können, als:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Maximilianbr. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | 26. - Rakoczybrunn. |
| 3. Brückenaauer Eisenquelle. | - Glasfl. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - Gasfüllung. |
| 5. - Mühlbrunn. | - Gasfüllung. |
| 6. - Neubrunn. | - Glasfl. |
| 7. - Quelle zur russischen Krone. | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 8. - Schlossbrunn. | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn. |
| 9. - Sprudel. | 29. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 10. - Theresienbr. | - Kreuzbrunn. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | - Glasflaschen. |
| 12. Eger Franzensbrunn. | 31. Pillnaer Bitterwasser. |
| 13. - Salzquelle. | 32. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 14. - Wiesenquelle. | 33. Saidschützer Bitterwasser. |
| 15. Elsterbrunn. | 34. Schlangenbader Wasser. |
| 16. Emser Kesselbrunn. | 35. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 17. - Kränchensbrunn. | 36. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 18. Fachinger Sauerbrunn. | 37. - Weinbrunn. |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 38. Selterserwasser. |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn. | 39. Spaa. |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn. | 40. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 22. Gleichenberger Constant-
quelle. | 41. - Sodawasser. |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle. | 42. Weilbacher Sauerbrunn. |
| 24. Homb. Elisabethquelle. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 44. Wittekinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.
Kreuznacher Mutterkugensalz.
Seesalz.
Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.
Leipzig den 12. Juni 1852.

Mineralwasser-Handlung von
Samuel Ritter,
Petersstrasse, im grossen Reiter.

Die Remptner Jodquelle.

Dieses heilkräftige Mineralwasser, von dem Medicinalcollegium in München geprüft, hat namentlich durch die überraschend günstigen Wirkungen bei den überhand nehmenden serophulösen, Drüsen-, chronischen und Flechtenleiden in ihren mannichfachen Gestaltungen sich einen bedeutenden Ruf erworben. Wir verweisen hierbei auf das im Programm in der pharm. medic. Zeitschrift u. Gefolge und bemerken, daß nun am Ort der Quelle selbst auch eine Badeanstalt errichtet wurde.

Das Wasser ist bei Herrn C. F. Schubert in Leipzig, Brühl Nr. 61,

zu 6 Ngr. die ganze,
= 4 = die halbe Flasche zu haben.

Rempten, im Mai 1852.

Die Brunnendirection des Salzbrunn.

Double Edinburger Ale

vom Fasse empfiehlt

A. C. Ferrari, Grimma'sche St-asse Nr. 57.

Die Senf-Fabrik von

Herrmann Thieme,

grosse Funkenburg. empfiehlt ihr anerkannt gutes Fabrikat in achtzehn verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen.

Importirte Havanna-Cigarren,

als: Rapidez-Regalia, Fanny Elsler, Upmann-Regalia, Carvajal, Figaros, Upmann primera, Camilla, Villenzos, Upmann secunda, Ugues und Londres empfiehlt in abgelagerter Waare billigt
Rudolph Leuschner, Burgstraße Nr. 7.

Hamburger, Bremer und Vereinsländische Cigarren

in abgelagerter Waare empfiehlt billigt

Rudolph Leuschner, Burgstraße Nr. 7.

Leipziger Getreide-Kümmel

von

Alexander Broche,

Thomasmühle,

aus wirklichem Getreide: Branntwein, mittelst Gewürz-Destillation (nicht mit Del) auf das Sorgfältigste bereitet, empfehle ich als etwas Vorzügliches, in Originalflaschen, bei welchen auf meine Firma und Siegel gefälligst zu achten bitte.
Alexander Broche.

Feinste Himbeer- und Citronen-Limonaden-Essenz
 à Flasche 10, 15 und 20 Ngr.,
 extrafeinen Bischof à 7 1/2 Ngr. pr. Flasche,
 so wie alle Sorten Punsch- und Grog-Essenzen,
 worunter besonders Burgunder Wein-Punsch sich
 auszeichnet, empfehlen

L. Mittler & Co.,
 Dresdner Straße Nr. 53.

Ger. Rheinlachs,
neue Matjes-Säringe,
 erhält der Auster- und Weinkeller von

A. Haupt,
 Markt unterm Königshaus.

Mit

geräuch. Rhein- u. Silber-Lachs,
 marinirtem Lachs,
 marinirtem Aal,
 Astrachaner u. Hamburger Caviar,
 Lüneburger u. Elbinger Bricken,
 nordischen Anchovis,
 Sardines à l'huile

empfehltsich

A. C. Ferrari,
 Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Frische Schmelzbutter

in Kübeln bei

Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.

empfehlts

Neue Worcheln
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu kaufen gesucht wird eine noch gut conservirte stumme Claviatur. Adressen mit Preisangabe in der Musikalienhandlung des Hrn. C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16.

Zu kaufen gesucht wird eine Kirschmühle. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 7 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein zwar gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher großer kupferner Waschkessel und nimmt Offerten mit Angabe des Preises entgegen der Hausmann im Eschermann'schen Hause.

Zu kaufen gesucht werden alte Heu- und Kellerselle. Adressen sind abzugeben bei Hrn. Jilgen, Porzellanhändler, im Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 46.

300 Thlr. werden gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Haus- und Feldgrundstück, ortsgerechtlich 10 0 Thlr. geschätzt, zu erlangen gesucht. Näheres erfährt man Barfußgäßchen 5, 2 Tr.

Zu leihen gesucht werden 2000 Thlr., 1800 Thlr. u. 1400 Thlr. gegen jura cessa guter Hypotheken durch Adv. Ehrlich, Brühl 83.

Ziegelstreicher werden gesucht.

Einige geschickte Ziegelstreicher, so wie Personen, die das Ziegelstreichen erlernen wollen, werden gesucht und können sich unter Ausweis ihres bisherigen Wohlverhaltens melden in Lindenau bei

F. S. Spangenberg.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche für eine Wirthschaft Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordnungsliebendes Dienstmädchen in der Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Köchin, die auch die Hausarbeit mit zu verrichten hat. Das Buch ist mitzubringen. Das Nähere Grimmaische Straße Nr. 36, Treppe A, 4. Etage, gradeaus rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches, fleißiges Mädchen. Das Nähere Petersstraße Nr. 39 zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen wird zu sofortigem Antritt gesucht Klostersgasse Nr. 13, 2te Etage nach der Promenade.

Ein noch in Condition befindlicher Oekonomie-Verwalter sucht eine Stelle. Ausführliche Mittheilungen für Verwalter Bedürftige Königsstraße Nr. 14 im Hofe parterre beim Hausmann Resler während der Wollmesse.

Ein Mann in mittlern Jahren sucht einen Hausmannsposten, oder als Gehülfe in einer Handlung; derselbe kann eine Caution von 100 Thlr. erlegen, auf Verlangen noch etwas mehr, ist mit guten Zeugnissen versehen, seiner Profession ein Papiermacher und hat auf den größten Maschinen Deutschlands gearbeitet. Das Nähere Gerbergasse Nr. 46 parterre.

Ein junger Mensch, 14 1/2 Jahre alt, sucht irgend ein Unterkommen, oder zur Erlernung einer Profession unter annehmbaren Bedingungen einen Lehrmeister. Näheres Neumarkt Nr. 13, 2 Tr.

Eine Witfrau, die im Weißnähen und Ausbessern gut bewandert ist, sucht noch einige Tage in Familien Beschäftigung. Zu erfragen Brühl Nr. 32, im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches, gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. Juli eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Quersstraße Nr. 4, 1 Treppe im Hofe rechts.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft wieder einen Dienst. Näheres Markt, Bühnengewölbe Nr. 33.

Ein junges Mädchen, welche das Schneidern gründlich gelernt hat, auch die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Antritt einen passenden Dienst. Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 6 bei Herrn Schneidermeister Grüner niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort oder 1 Juli als Wirthschafterin oder Köchin eine Stelle. Näheres Pachtgasse Nr. 5 parterre.

Ein gebildetes Mädchen, das in der Küche erfahren ist, länger bei einer Herrschaft dient, auch gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst; dieselbe steht mehr auf eine gute Behandlung, als auf hohen Gehalt. Zu erfragen auf der Nicolaisstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Ein im Kochen gewandtes Mädchen sucht gleich oder 1. Juli Dienst. Reichsstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen Näheres.

Ein gut gesittetes Mädchen sucht einen Dienst in einer kleinen Haushaltung oder als Stubenmädchen. Zu erfragen auf dem Neumarkt Nr. 42, 4 Treppen bei Madame Ungewiß.

Für die Herren Gutsbesitzer.

Ich suche für einen tüchtigen, zahlungsfähigen Dekonomen die Pachtung eines größeren Rittergutes in hiesiger Gegend, und habe umgekehrt eine andere von vorzüglicher Beschaffenheit in Westphalen nachzuweisen.

C Louis Tauber, Burgstraße Nr. 1.

An die Herren

Hausbesitzer und Administratoren.

Zu einem Speisehaus und Bierniederlage feinem Ranges wird sofort oder spätestens Michaelis beziehbar ein freundliches Parterrelocal mittlerer Größe für den Preis von 200 bis 400 Thlr. zu mieten gesucht. Gleichviel ob selbiges schon zu Restauration eingerichtet oder nicht, Logis oder Gewölbe ist, wenn es nur zu diesem Zwecke sich eignet, und wird dabei vorzüglich auf die innere Stadt und eine lebhaft Lage Rücksicht genommen. Offerten sind im Gewölbe des Herrn Goldarbeiter Bieger, Thomaskirchhof Nr. 15 abzugeben.

Logis-Gesuch. Ein mittleres Familienlogis in angenehmer Lage und gutem Stande wird binnen jetzt und Michaelis zu mieten gesucht. Offerten werden unter Adresse Emil Weipert im Lederhofs erbeten.

Gesucht wird ein großes, in der Stadt oder Vorstadt gelegenes Familienlogis von 10 bis 12 bewohnbaren Piecen, welches in 1. Etage befindlich und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist. Erwünscht würde es sein, wenn mit diesem Logis in demselben Hause Stallung für 2 Pferde und Wagenremise abgelassen werden könnte. Etwaige Offerten ist anzunehmen beauftragt

Adv. Klein, Katharinenstraße Nr. 13, 3. Etage wohnhaft.

Eine Rittergutspachtung im Königreich Sachsen, wozu 15,000 Thlr. erforderlich, ingleichen einige dergl. in Schlessien, hat der Amtmann **Seydenreich** in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 16, nachzuweisen. Anfragen erbittet er portofrei.

Boden-Vermietung.

Ein großer heller Boden mit Aufzug ist in der großen Feuerkugel zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist noch zu Johannis ein Familienlogis in Reudnitz, Preis 40 Thlr., Seitengasse, Hrn. Kleebergs Haus 1 Tr.

Zu vermieten und kommende Michaelis zu beziehen ist die 1. Etage mit 3 Stuben und Zubehör am Neukirchhof Nr. 28 nach der Promenade. Das Nähere bei dem Besitzer parterre.

Zu vermieten ist auf 3 Monate ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Königsplatz Nr. 3 bei Herrn Kaufmann Bruner.

Zu vermieten ist für Michaelis an eine stille Familie die erste Etage kleine Fleischergasse Nr. 4, und das Nähere daselbst 2 Treppen zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis für 80 Thlr., bestehend aus 2 Stuben nebst Alkoven, Kammern, Küche, Keller und Boden, im untern Park 2 Treppen hoch Nr. 6. Zu erfragen bei G. H. Krause, Brühl Nr. 57.

Zu vermieten ist zum 1. Juli billig ein freundliches Zimmer ohne Möbeln an einen einzelnen Herrn Neukirchhof 32, 1 Tr.

Zu vermieten ist an Studierende in der Nähe des Theaters ein großes, gut möbliertes Erkerzimmer nebst Schlafstube, einzeln oder zusammen, Brühl Nr. 6, 2 Treppen links.

Zu vermieten steht für Michaelis d. J. eine 3. Etage mit 5 heizbaren Stuben, Alkoven, Kammern und allem Zubehör, mit doppeltem Ausgang, an eine solide Familie; **desgleichen** auch eine **Parterre-Stube** zu einer Niederlage geeignet. Näheres darüber Neumarkt Nr. 33, 631, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johannis eine mittelgroße freundliche erste Etage Morisstraße Nr. 2.

Eine Familienwohnung von 4 Stuben nebst Zubehör ist noch zu Johannis für 50 Thlr. zu vermieten. Näheres Poststraße 15.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine große freundliche unmöblierte Stube mit separatem Eingang, sogleich oder später zu beziehen. Auch ist daselbst eine helle Kammer mit Bett als Schlafstelle zu beziehen, Mühlgasse Nr. 13 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine freundliche möblierte Stube, mit oder ohne Schlafgemach, Königsplatz 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein gut möbliertes Stübchen mit Alkoven, Aussicht auf die Promenade. **Desgleichen** ein Stübchen als Schlafstelle für eine Mannsperson Reichels Garten, Vordergebäude parterre links bei J. D. Ludwig.

Zu vermieten sind mehre gut möblierte Zimmer in der 1sten Etage des Auerbachschen Hofes, Treppe linker Hand.

Zu vermieten ist eine messfreie, gut möblierte Stube nebst Schlafcabinet Neumarkt Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne Erkerstube mit Schlafbehältnis für einen oder zwei Herren, jetzt oder 1. Juli, Petersstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube nebst Kammer mit Aussicht nach der Promenade, an solide Herren, Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist zu Johannis oder sofort eine schön möblierte Eckstube nebst Schlafstube mit separatem Eingang, 1 Treppe hoch, auf der Windmühlenstraße Nr. 29 (am Thore).

NB. Kann zugleich als Sommerwohnung dienen.

Eine Stube mit Alkoven ist zu vermieten **Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage.**

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer vorn heraus mit Hausschlüssel ist an 1 od. 2 Herren zu vermieten gr. Windmühlenstr. 46, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle mit schöner Aussicht an einen soliden Herrn blaue Mütze Nr. 13, 3 Treppen.

Offen stehen einige Schlafstellen für solide Herren. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 6 im Milchgewölbe.

Extrafahrt nach Macherh

Sonntag den 20. Juni, wo daselbst großes **Extra-Concert** stattfinden wird. Näheres wird noch bekannt gemacht.

G. Kühne, Gerberstraße Nr. 18.

Tanzverein. Heute erstes **Tanzvergnügen** in **Söhne's Salon** zu **Curtrisch**. Anfang 1/27 Uhr. D. D.

Tanzunterrichts-Anzeige. Dienstag den 15. Juni beginnt ein neuer Sommer-Cursus. Herren und Damen können noch Theil nehmen. Um gütigste Anmeldung bittet **L. Werner**, Tanzlehrer, Wohnung gr. Windmühlenstr. Nr. 31. Salon Windmühlenstr. Nr. 7.

Übungsstunde im Salon des Herrn Geißler, Windmühlenstraße Nr. 7. Anfang 7 1/2 Uhr. **L. Werner**, Tanzlehrer.

Schweizerhäuschen.

Heute Montag den 14. Juni

GROSSES CONCERT. Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **L. Poble**.

ODEON. Heute Montag Concert u. Ballmusik. Anfang 7 Uhr. D. M. v. **C. Föld.**

Gothischer Saal. Heute Montag **Tanzmusik.**

Heute unwiderruflich letzter Montag

Das grosse Rundgemälde:

Sir John Franklin's Reise nach der Nordpol-Region.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. — Geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr.

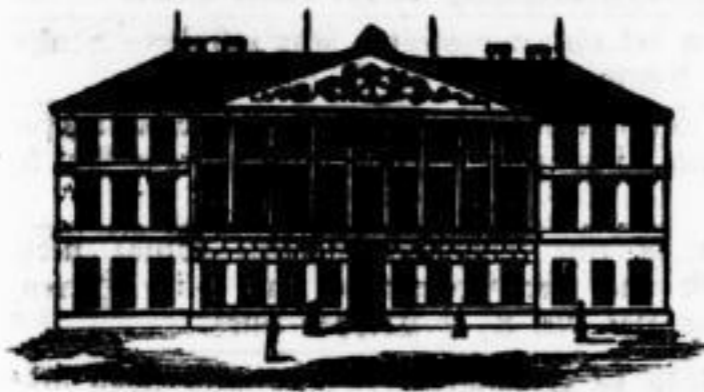
Den geehrten Herrschaften sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank für den bisherigen zahlreichen Besuch, mache dieselben aber auch zugleich hierdurch aufmerksam, daß die Nordpol-Region nur noch bis zum 16. Juni unwiderruflich zum letzten Mal zu sehen ist.



Heute Montag den 14. Juni
TABLE D'HOTE 1 Uhr

im grossen Saale der
Central-Halle,

bei Unterhaltungsmusik vom Stadtmusikchor,
wozu ergebenst einladet **G. S. Mensch.**



SCHUETZENHAUS.

Heute Montag den 14. Juni

GROSSES CONCERT
vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Damen frei.
Das Nähere besagen die Programme. **Fr. Niede.**

Hierbei wird à la carte gespeist, worunter Allerlei.

C. Hoffmann.

Melusina.

Heute theatrales Abendunterhaltung, verbunden mit Ball, im Leipziger Salon.
Anfang 8 Uhr. **D. B.**

Restauration u. Kaffeegarten zur Wartburg, im Schrötergäßchen am Kopplatz.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Garten-Concert erlaube ich mir ein geehrtes Publikum und besonders Besucher der Wollm esse hiermit freundlichst einzuladen. Für gute Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter heute **Alet de bours,** Cotelettes mit Allerlei, Lenden-Beefsteaks, großer Spargel, Eierspeisen aller Art sich auszeichnen, werde ich stets besorgt sein. Zugleich empfehle ich mein echt bairisches Sommerbier à Töpfchen 18 S., bestes Lager-, so wie Zerbfier Bitterbier à Töpfchen 13 S. Außerdem Nachmittags bei einer guten Tasse Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gefällige Bemühung meiner eleganten Regelbahn. NB. Morgen, 2. Tag d. Wollm esse, Messing-Concert; zugleich Schlachtfest. **Carl Frische.**

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend Schweinsknochen mit bairischen Leberklößen.
Das Patrie, so wie die Gose sind zu empfehlen.
NB. Heute großes gesellschaftliches Bolzenschießen.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Montag laden wir zum Schlachtfest, so wie zu div. warmen und kalten Speisen freundlichst ein.
Serbe & Jürges.

Feldschlösschen.

Heute Montag Probe-Ritt zum großen Wettreiten, welches morgen Dienstag den 15. Juni stattfindet. Ich werde nicht ermangeln, diese beiden Tage mit einer großen Auswahl von warmen Speisen und delicatem Eisbier aufzuwarten.
R. Schulze.

Kappika's Restauration,

Hohe Straße Nr. 7. Heute Schlachtfest, wozu ich meine werthen Gäste ergebenst einlade.

Morgen großes Schlachtfest. Früh zu Wellfleisch, von Mittag an Suppe, Brat- und frische Wurst, wozu ich ergebenst einlade. NB. Das Delzshauer Lagerbier ist ausgezeichnet.
C. Paul im Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Die Fischeppliner Bierstube von **Gotthelf Weinert,** Kupfergäßchen Nr. 4, ladet heute früh von 8 Uhr an zu Speckfuchen, Fischeppliner Bod und Lagerbier ganz ergebenst ein.

Heute früh Speckfuchen bei **C. F. Schatz,** Ritterstraße Nr. 44.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei **F. G. Küster,** Querstraße Nr. 31.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckfuchen. Zugleich empfehle ich mein bairisches Sommerlagerbier, auf Eis, als etwas ausgezeichnetes, wozu ergebenst einladet **F. S. Stockmann,** halber Mond.

WIVOLLA.

Heute Montag großes Concert im Tivoli-Garten,

bei ungünstiger Witterung findet selbiges im Salon statt.
Es kommt zur Aufführung: Duv. zu Figaro's Hochzeit
v. Mozart, Introduction a. d. Heimkehr des Verbannten
v. Nicolai, die Thräne, Lied v. Rücken, vorg. f. Flügelhorn v. Hrn.
Berger, der musikalische Sonderling, großes Potpourri v.
Hamm ic. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.
In dem bei mir heute stattfindenden Concert ladet
zu verschiedenen warmen Speisen ein A. Stolpe.

Wiener Saal. Heute Montag
Tanzvergnügen.

Pariser Salon. Heute Montag starkbe-
setzte Tanzmusik.

Thonberg.

Morgen Dienstag erstes großes
Garten-Concert von Hauschild.

(Anfang 6 Uhr.)

Warme Speisen in großer Auswahl, besonders Allerlei. Es
ladet ergebenst ein W. Friedemann.

In Stötteritz alle Abende
warme Speisen, worunter Spargel ic. ic., und
alle Tage frisches Gebäck.
Schulze.

Oberschenke zu Eutritzsch. Heute 7 Uhr.
C. Schirmer.

Oberschenke in Eutritzsch.
Heute Schlachtfest. F. Scharlach.

Gosenschenke in Eutritzsch bei Herrn Heyser.
Heute Montag launige musikalische Abendunterhaltung. An-
fang 8 Uhr. Raumann, Sänger und Komiker aus Dresden.

Gosenschenke in Eutritzsch.
Heute Montag Schlachtfest. A. Heyser.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.
Heute Montag Schlachtfest bei G. Söhne.

Drei Mohren.

Heute Abend Cotelettes mit Spargel, Lendenbraten und verschie-
dene andere Speisen. Deibsch.

Gosenthal.

Heute Montag Cotelettes mit Allerlei und Häringe mit
ausgezeichnet neuen Kartoffeln, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Die **Brandbäckerei** empfiehlt heute Erdbeer-, Stachelbeer-,
Dresdner Gies- und mehrere Sorten Kaffeebraten und von Abends
5 Uhr an Speckkuchen mit und ohne saure Sahne; um gütigen
Besuch bittet C. Dentschel.

Wiener Saal. Heute Abend ladet zum Schlacht-
fest zu frischer Wurst und Well-
suppe nebst einem gesellschaftlichen Kegelschieben ergebenst ein
G. Raundorf.

Heute den 14. Juni ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
Stebner im Läubchen.

Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei und andere Spei-
sen, wozu ergebenst einladet Einhorn in Reudnitz.

Zum Bürgergarten.

Heute Abend ladet zu verschiedenen warmen Speisen, worunter
Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Spargel mit Butter, junge
Bohnen mit neuen Häringen, Rinderbraten und Beefsteak und so-
wohl einer Auswahl frischer Kuchen und ein ausgezeichnetes Lager-
und bairisches Bier ergebenst ein, und auf meine ganz neu einge-
richtete Kegelbahn mit Telegraph mache ich besonders aufmerksam
und bitte um einen recht zahlreichen Besuch. Von 7 Uhr an
Concert vom Musikchor des Herrn Fölk.

Wilh. Sager,
Reichels Garten, durch den alten Hof.

Sächsisch-Bayrischer Bahnhof.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes freundlichst
ein Louise verw. Böker.

Heute ladet zu Vöckelkule mit Klößen. Das Bier ist fein.
Jacobs Restauration, Reichels Garten.

Heute Nachmittag ladet zu Speck- und Sahnkuchen freundlichst
ein F. Söndke, goldnes Lämmchen.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen, ausgezeichnetem bairer-
schen Lagerbier ergebenst ein Aug. Brauer (goldner Ring).

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
C. Paul im Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Heute früh ladet zu Speckkuchen nebst einem feinen Bispfen
Lagerbier ergebenst ein J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Verloren wurde vom blauen Hof bis in die Promenade vis
à vis der Wollbude ein goldner Uhrenschlüssel, und bittet man, selb-
igen gegen angemessene Belohnung im Gewölbe Königpl. 3 abzugeben.

Verloren wurde vorgestern Abend zwischen 9—10 Uhr von
der Burgstraße durchs Sporengäßchen und zurück ein Porto-monnaie
mit circa 2 1/2 einz. Geld, div. Papieren, einem kleinen Schlüssel
u. 10 Stk. Haarschneide-Abonnementskarten von Hrn. Carl Hausstein.
Gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Verloren wurde am 9. d. M. ein Bogen mit Laufzeugnis
und 2 Todtenscheinen auf den Namen Hartmann von Leipzig nach
Abnaundorf. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung
abzugeben hohe Straße Nr. 7 bei Reinhardt 2 Treppen.

Zugelaufen ist den 12. ein Hund mit Halsband und dem
Namen F. C. Krüger eingravirt. Derselbe kann ihn gegen In-
fectionsgebühren und Futtergeld abholen bairischer Platz, Lehmanns
Haus 1 Treppe.

Verlaufen hat sich ein junges, weiß und braun geflecktes
Hündchen. Abzugeben gegen Belohnung Münzgasse Nr. 1 portiers.

Entlaufen ist ein Wasserhund, weiß und fuchsbraun gefleckt,
mit blauem Halsband und langen Ohren, auf den Namen „Lii“
hörend. Gegen Belohnung zurück zu bringen beim Hausmann
Hesse, Katharinenstraße Nr. 9.

Zugelaufen ist ein schöner schwarzer Hund. Gegen Infections-
gebühren abzuholen Moritzstraße Nr. 8, 2 Treppen.

August! Die Frau in Seide, die sächs. Schweiz, das Kind
Clavierunterricht und in die Armenschule! Wie heißt?

Madame Clara Reithold geb. Schlenk gratulirt zu ihrem
32. Wiegenfeste von ganzem Herzen aus der Ferne
C... N.....r.

Es gratulirt dem Fräulein A. Wilhelm in Volkmarzdorf zu
ihrem heutigen Geburtstag A. T. —

Ich gratulire dem Fräulein A. Wilhelm aus Volkmarzdorf
zu ihrem heutigen Geburtstag. W. S.

Dem Fräulein **A. Wilhelm** in Volkmarisdorf die herzlichsten Wünsche zum heutigen Tage. **W. C. W. L.**

Sonnenmikroskop

vor dem Petersthore.

Um gütigen Besuch in den letzten Tagen meines Hierseins bitte ich ergebenst. Den Herren Botanikern zeige ich an, daß ich so eben eine sehr interessante mikroskopische Wasserpflanze entdeckt habe.

Coulemblor.

Eisenbahnbeamten = Verein

Dienstag in der Bergerischen Restauration.

D. G. — 6 Uhr. Stötterich. Hospitalthor. — Bei ungünstiger Witterung Bahnhof.

Heute ist meine geliebte Frau, **Dortensia** geb. **Birges** aus Leipzig, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden. Zweibrücken, den 9. Juni 1852.

Musikdirector **Schletterer.**

Todesanzeige.

Heute früh entschlief unsere liebe **Frieda** in einem Alter von 22 Wochen. Leipzig den 13. Juni.

Johann Friedrich Brandt und Frau.

Nur kurze Zeit genossen wir das Glück der Elternfreuden, denn diese Nacht raubte uns plötzlich der Tod an den Krämpfen unsern lieben, erst am Mittwoch geborenen kleinen Sohn.

Verwandten und Freunden bringen wir diese schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig den 13. Juni 1852.

Louis Friedrich.

Bertha Friedrich geb. **Wendorf.**

Delhandels-Börse zu Leipzig.

Statutengemäß findet die diesjährige Haupt-Versammlung der Delhandels-Börse zu Leipzig **Sonnabends am 26. Juni 1852 Nachmittags 3 Uhr**

im Saale der hiesigen Kaufmanns-Börse Statt. Gegenstand der Verhandlung dabei wird namentlich das Ablegen der Rechnung auf das bis dahin verfloßene letzte Jahr sowohl, als die Wahl eines zweiten Vorstehers, eines zweiten Ausschussmannes und eines zweiten Delprüfungs-Deputierten, welche am 1. October l. J. ihr Amt anzutreten haben, sein, woneben jedoch andere Vorträge und Vorschläge keinesweges ausgeschlossen bleiben. Sämmtliche Mitglieder wollen dazu in Person sich einzufinden geneigtest belieben und werden noch erinnert, daß alle von den Anwesenden gefaßten Beschlüsse die Ausgebliebenen ebenfalls binden. Leipzig, am 11. Juni 1852.

Der Delhandels-Börsen-Vorstand daselbst, in dessen Auftrage: **M. F. A. Kretschmann, Secretair.**

Heute Abend Singakademie im gewohnten Locale.

Montag d. 14. Juni l. Rec. u. Instr. 6 Uhr.

— A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: große Rosinen mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Aubin, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Barqmann, Kfm. v. Iquique, und
Bockhaber, Kfm. v. Hückerwagen, gr. Blumenb.
v. Billing, Geh. Rath v. Berlin.
Bades, Kfm. v. Hanau,
Bades, Kfm. v. Frankfurt a. M., und
v. Billing, Gesandter v. Paris, Hotel de Bav.
Bercht, Hoffschauz. v. Braunschweig, St. Rom.
v. Borde, Oberleutn. von Delisch, Hotel de
Ruffe.
Bruder, Def. v. Hof, Stadt Breslau.
v. Gramm, Frau von Braunschweig, Hotel de
Pologne.
Dreavsen, Cand. v. Kopenhagen, St. Hamburg.
Dnir, Kfm. v. Frankfurt a. M., Kranich.
Gulenberg, Part. v. Grefeld, großer Blumenb.
Frey, Kfm. v. Frankfurt a. M.,
Fleischmann, Kfm. v. Sonneberg, und
v. Griesen, Ofize. v. Dresden, Hotel de Bav.
Freiesleben, Gehelmer Finanzrath von Dresden,
großer Blumenberg.
Führer, Part. v. Nürnberg, Hotel de Ruffe.
Flohr, Fräul. v. Zeitz, Stadt Breslau.
Gittel, Kfm. v. Aachen, großer Blumenberg.
v. Göge, Frau v. Werseburg, und
Gawoyt, Kfm. v. Mailand, Stadt Rom.
Gräfer, Kfm. v. Langensalza, Hotel de Pol.
Geyfoll, Frau v. Glasford,
Hahn, Diaconus v. Ronnigheim, und
Hefon, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Hübner, Frau v. Dresden, Stadt Hamburg.

Hermann, und
Hellmann, Kauf. v. New-York,
Hardt, Kfm. v. Kenney,
Holtermann, Kfm. v. Hamburg, und
Hasche, Consul v. London, gr. Blumenberg.
Hanz, Kfm. v. Göttingen, goldner Hahn.
v. Hofrichter, Arzt v. Wien, Hotel de Ruffe.
Johanni, Kfm. v. Hückerwagen, Hotel de Bav.
Jacoby, Gutsbes. v. Etan, gr. Blumenberg.
Korthaus, Kfm. v. Kenney, gr. Blumenberg.
Körber, Kfm. v. Augsburg, Stadt Hamburg.
Kremsler, Baurath v. Stettin, und
Kunz, Cand. v. Dresden, Stadt Rom.
Köhler, Def. v. Altenburg, Stadt Riesa.
Krull, Part., und
Köchlin, Rent. v. Hamburg, Hotel de Ruffe.
Kneist, Amtm. v. Götzen, Hotel de Pologne.
Kenz, Buchhdlr. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Laumer, Pfl. v. Perging, Stadt Riesa.
Lenoi, Fräul. v. Paris, Hotel de Pologne.
Melavounoff, Hofrath v. Moskau, H. de Bav.
Majiniczed, Gbes. v. Bukarest, Hotel de Pol.
Neustädte, Kfm. v. Frankfurt am Main, Stadt
Hamburg.
Nathan, Kfm. v. Manchester, Stadt Rom.
Reumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Reubert, Def. v. Hof, Stadt Breslau.
Rehmichen, Kfm. v. Dschag, goldner Hahn.
Recht, Fräul. v. Sant, Stadt Riesa.
Rastor, Kfm. v. Aachen, Hotel de Ruffe.
Rüdiger, Def. v. Hof, Stadt Breslau.

Röderer, Stiftsthr., D. v. Gamenz, und
v. Reventlow-Altenhof, Graf v. Kiel, St. Rom.
Semmler, Pastor v. Werberg, Stadt Rom.
Stern, Kfm. v. Berlin,
Stahn, Kfm. v. Leeds,
Seeger, Kfm. v. Galtz, und
Schallehr, Oberamtmanu v. Selchow, Hotel de
Baviere.
v. Schleinig, Graf, Ober-Bergrath v. Claus-
thal, und
Sallmann, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Schubel, Kfm. v. Hückerwagen, gr. Blumenb.
Schull, Schuhmachermstr. v. Sant, St. Riesa.
Schneider, Def. v. Weimar, Hotel de Pologne.
Spring, Maurer v. Hof, Stadt Breslau.
v. Thyschärt, Freiherr v. Dlmüg,
v. Thyschärt, Frau v. Prag, und
v. Telting, Land-Syndicus v. Aurich, Hotel de
Baviere.
Tegetmeyer, Part. v. Hamburg, gr. Blumenbg.
v. Trautvetter, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Towsend, Part. v. New-York, Hotel de Ruffe.
v. Ufokin, Gräfin v. Warschau, Hotel de Ruffe.
Zeit, Kfm. v. Perging, Stadt Riesa.
Zarni, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
v. Warendorf, Hofsägermeister v. Kiel, und
Wolff, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom,
Wirth, Buchdruckereibes. v. Augsburg, und
v. Wolff, Gutsbes. v. Kreischa, Hot. de Baviere.
Winkens, Part. v. Dresden, Hotel de Ruffe.
Wirth, Brauer v. Hof, Stadt Breslau.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 13. Juni Abds. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

1852